Neu-Braunfelser Zeitung.

Aelteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 70. | Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 15. Dezember 1921. | Nummer 12.

Texanisches.

* Im Hause seiner Tochter Frau Charles Thiele in Kyle starb am Freitag Herr Nikolaus Manger im Alter von 83 Jahren. Er war in Deutschland geboren, kam vor 55 Jahren nach Texas und war zu einer Zeit Steuerassessor von Comal County. Die Beerdigung fand in San Antonio statt. Drei Töchter, Frau Charles Thiele von Kyle, Frau R. K. Shafer von San Marcos und Frau J. Devers von Troupe, und drei Söhne in Teague, San Antonio und Robstown überleben den Verstorbenen.

* Die Thusnelda Loge und die Freya Schwestern-Loge des Ordens der Hermannssöhne in Seguin haben beschlossen, sich zu einer Loge zu vereinigen, die den Namen „Thusnelda Loge" führen soll.

* Unter neun Studentinnen der Staatsuniversität, welche am Samstag als Verbereitung für noch größere Leistung einen Spaziergang von 20 Meilen machten, befanden sich die Fräulein Bella Kroll von Marlin und Edna Mergele von Neu-Braunfels.

* Drei Meilen nördlich von Seguin wurde Wm. Vollmar von einem Bullen angegriffen und schlimm zugerichtet.

* Beindem an anderer Stelle gemeldeten Feuer in Moulton am 6. Dezember wurden im Store von H. J. Koester für annähernd $20,000 Waren zerstört. Das Gebäude, welches R. A. Etlinger gehörte, brannte ebenfalls nieder und die City Bakery erlitt einen Schaden von etwa $500. Der Schaden bei Luedtke & Mueller beträgt ungefähr $1000, bei Frank Krenek $1000 und bei Papacek & Krause $3000. Die einzige Versicherung war $9000 auf Koesters Warenvorrat.

* Ein neues Staatsgesetz schreibt vor, daß „Commercial Motor Vehicles" (für kommerzielle Zwecke gebrauchte Motor-Fuhrwerke), welche mit mehr als 2000 Pfund beladen werden können, mit einem Spiegel (Rear View Mirror) versehen sein müssen, mittels dessen der Lenker sehen kann, was hinter ihm auf der Straße vorgeht. Solche Motor-Fuhrwerke können keinen Fahrerlaubnisschein erhalten und nicht registriert werden, bis sie mit einem solchen Spiegel versehen sind.

* Das einjährige Söhnlein des Herrn Richard Lindner von Comfort verschluckte ein Stück einer Pecannußschale, welches sich im Halse des Kindes festsetzte. Das Kind wurde nach San Antonio gebracht, wo eine Operation vorgenommen werden mußte, um das Stück Schale zu entfernen.

* Letzten Sonntag wurde in der „First Presbyterian Church", in Austin von Pastor Dr. F. W. A. Eiermann deutscher Gottesdienst abgehalten, bei welchem der Männerchor der ev. Johannesgemeinde von Richland unter Leitung von Pastor G. Zucher mitwirkte.

* In McQueeney verkaufte ein Fremder eine Taschenuhr für $5.00. Die Uhr schien mehr wert zu sein und nachdem der Fremde sich entfernt hatte, öffnete der Käufer das Gehäuse und fand innen am Deckel den Namen „Fritz Rudeloff" eingraviert. Das sah verdächtig aus; der Käufer holte den Verkäufer zurück und lieferte ihn an Sheriff Neubauer ab. Aus dem Hause des Herrn Rudeloff waren nämlich vor kurzem mehrere Wertsachen gestohlen worden, unter denen sich auch die betreffende Taschenuhr befand.

* Ranchbesitzer in der Gegend von Marfa beklagen sich in Washington, daß mexikanische Banditen die Gegend unsicher machen, und Kongreßmann Hudspeth hat die Regierung ersucht, mehr Truppen in jene Gegend zu senden. 250 Kopf Rindvieh sind kürzlich gestohlen und über den Rio Grande getrieben worden. Kriegssekretär Weeks hat Major-General Harbord beauftragt, genügend Truppen nach Marfa zu senden, um solche Vorkommnisse zu verhindern. Wahrscheinlich wird Kavallerie aus Fort Logan hingesandt.

* Die Jury für das County-Gericht von Kendall County, dessen Sitzung durch County-Richter Phillip am 5. Dezember in Boerne eröffnet wurde, bestand aus folgenden Bürgern: Richard Stahl, Adolph Bausch, Albert Krause, W. O. Davis, Ernst Bergmann, Erno Karger, J. C. Goodloe, Max Richter sr., Henry Schuetz, Wm. Gombert und Walter Jung.

* Bundesbeamte fanden in Del Rio 418 Quart Tequila und verhafteten fünf Personen wegen angeblicher Uebertretung der Prohibitionsgesetze.

* Im Bundesgericht zu Victoria erhielten Bürgerscheine: John Reuter sr., Albert Steindorf, Mathias Berger, Richard Jungnickel, August Heidemann, Christoph Kerlick, Frl. Margarete Mertes, Gustav Adolph Oehlke und Diedrich Hermann Heinrich Schmidt aus Deutschland; Michael Marbach aus Frankreich; Jakob Gaitz und Max Lerner aus Rußland; August Kunover aus Oesterreich; John und Paul Kracala aus der Tschechoslowakei; Servin Theophilus Swenson und Pehr Swenson aus Schweden; Gerolimo Conti aus Italien und Sam Alkek aus der Türkei.

* Das „Geronimo Camp" der „Modern Woodmen" hat folgende Beamten gewählt: Consul, D. R. Bretzke; Ratgeber, E. H. Herrmann; Schriftführer, W. E. Borgfeld; Schatzmeister, L. C. Thuem; Innere Wache, Elmar Bading; Aeußere Wache, A. F. Harborth; Führer, Willie Engelke; Verwaltungsrat: A. F. Harborth, Julius Dietert und Elmer Bading.

* Das außerhalb der Seguiner Stadtgrenze gelegene Wohnhaus des Herrn Anton Micheli brannte letzten Donnerstag Morgen nieder. Das Feuer soll durch einen schadhaften Ofen entstanden sein. Es konnte fast nichts gerettet werden.

* Fünfzehn Puterdiebstähle wurden bei Sheriff Neighbors in Gonzales angezeigt, und in jedem Falle gelang es, des Diebes habhaft zu werden.

* In Seguin sollte der Extrazug, auf welchem Marschall Foch von San Antonio nach Houston reiste, 10 Minuten lang anhalten, und Vorbereitungen waren getroffen für eine passende Begrüßung, an welcher sich die Weltkriegsveteranen, die Schulkinder, die Chamber of Commerce", die Feuerwehr-Musikkapelle und andere Organisationen und die Bürger der Stadt und Umgebung beteiligen sollten. Marschall Foch sollte eine kurze Ansprache halten. Später wurde jedoch der Fahrplan von den Eisenbahnbeamten geändert und der Zug konnte in Seguin nicht anhalten.

* An der Salado 9 Meilen von San Antonio ist Herr Johann Ludwig Gembler im Alter von 87 Jahren gestorben. Er war in Deutschland geboren und wohnte seit 49 Jahren in Bexar County.

* Infolge der Begebenheit im August in Schertz, bei welcher Postmeister Emil Gerlich geschossen und schwer verwundet wurde, ist im Distriktgericht zu Seguin einer der Angreifer namens Hollon oder Holland zu zwölf Jahren und Louis Harms zu fünfzehn Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Der dritte Angeklagte E. L. Green diente als Staatszeuge und wurde daher in Seguin nicht prozessiert. In San Antonio stehen noch 2 Anklagen gegen Green, 2 gegen E. R. Hollon und 4 gegen L. Harms auf dem Gerichtskalender.

* Bei einem Brande in Munday, Knox County, retteten Leute Waren aus einem der brennenden Stores; es schien nicht gefährlich zu sein, weil die Flammen noch nicht ins Innere des Gebäudes gelangt waren. Plötzlich fand eine Explosion statt, die hintere Mauer des Gebäudes stürzte ein; zwei Männer wurden gleich getötet, einer starb auf dem Wege nach dem Hospital, zwei andere sind schwer und noch einige leicht verletzt. Ein ganzer Geschöftsblock wurde eingeäschert.

* In Sonora erkrankten drei Kinder am Scharlachfieber und die Schule wurde geschlossen.

* Aus Nixon wird berichtet, daß das Dach des Wohnhauses der Frau Hattie Wells vom Schornstein aus in Brand gesetzt wurden, von Nachbarn jedoch gelöscht werden konnte, ehe der Schaden sich auf mehr als etwa $50 bezifferte.

Bericht des Roten Kreuzes.

In den 8 Monaten ihres Hierseins hat unsere „Red Croß Nurse" sehr viel Gutes gethan, ohne daß das Publikum im Allgemeinen viel davon gewahr wurde. — Mit einer einzigen Ausnahme hat sie sämtliche Schulen im County besucht, alle Schulkinder gründlich untersucht und die betreffenden Eltern auf etwaige Fehler und krankhafte Erscheinungen aufmerksam gemacht, und in sehr vielen Fällen wurde der Arzt oder gar ein Spezialist zu Rate gezogen.

In den dichtbevölkerten Neger- und Mexikaner-Ansiedelungen trug sie viel dazu bei, größere Reinlichkeit einzuführen, und bei einer solchen Gelegenheit entdeckte sie einen Fall von Pellagra im schlimmsten Stadium, der nie von einem Arzt behandelt worden war — einfach totgeschwiegen, wie Mexikaner das gerne thun!

Im Ganzen machte Frl. Willig 836 Besuche in Schulen und in Privatwohnungen, und zu jeder Zeit ist sie bereit irgendwo hinzueilen, wo Hilfe nötig ist. Doch kann das Rote Kreuz nicht viel länger dieses gute Werk fortsetzen, wenn nicht bald finanzielle Hilfe geschafft wird — und Jeder kann auf leichte Weise sein Scherflein beitragen, indem er Mitglied des Roten Kreuzes wird oder die Mitgliedschaft erneuert. Dr. E. G. Bielstein nimmt zu jeder Zeit gern den Thaler entgegen, den Jeder doch gern zu solch' einem guten Werke beiträgt.

Publizitäts-Committee.

Notiz.

Die jährliche General-Versammlung des Roten Kreuzes, um Beamten zu wählen, findet am Mittwoch, den 21. Dezember um 7:30 abends im Courthause statt. Alle Mitglieder sind gebeten zu erscheinen.

An die Leser der Neu-Braunfelser Zeitung.

Jeder Angestellter des Neu-Braunfelser Postamtes möchte den Feiertagspostdienst in bestmöglicher Weise ausführen und ersucht daher um Ihre freundliche Mitwirkung durch Beachtung folgender einfachen Regeln:

Man frankiere alle Packete vollständig, und achte darauf, daß die Adresse richtig und vollständig ist. Name und Adresse des Absenders sollte auf a l l e n Postsachen angegeben sein. Artikel sollten sorgfältig verpackt und eingewickelt sein, doch versiegele man die Packete nicht, da sonst Briefporto darauf bezahlt werden muß. Man bringe Weihnachtspackete frühzeitig zur Post; es kann darauf geschrieben werden: „Do not open until Christmas". Wertvolle Packete lasse man versichern.

Andere gewünschte Auskunft wird gern in der Postoffice erteilt.

Für besseren Postdienst,

Ihr

Joseph E. Abrahams,
Postmeister.

Lokales.

‡ Herr Homer Hinmann hat den folgenden Brief von Herrn Hans Schwammkrug erhalten, welcher mit seiner Familie kürzlich von hier nach Deutschland abreiste:

Swenska Amerika Linien
S. S. „Stockholm"
19. November 1921.

Mein lieber treuer Freund!

Wir sind jetzt mitten auf dem Ozean. November 17. und 18. hatten wir sehr schweren Sturm, Frau

(Fortsetzung auf Seite 8.)

Kirchliches.

Am Samstag, den 17 Dezember, nachmittags, 3 Uhr wird in der Zionsgemeinde bei Bracken die Geschäftskonferenz sein unter Vorsitz von Rev. B. E. Breihan, Dist. Supt. Ein Gottesdienst wird derselben vorangehen. Am folgenden Sonntag, d. 18. Dezember, wird Abendmahlsgottesdienst sein unter Leitung von Rev. B. E. Breihan.

Wm. Buehrer.

— — —

Ev. Christus Gemeinde, Leißner's Schule: Am Sonntag, den 18. Dezember findet die Sonntagsschule um 2 Uhr und der Gottesdienst um 3 Uhr nachmittags statt.

J. Ziegler, Pastor.

— — —

Bulverde.

Nächsten Sonntag, 18. Dezember, ist in der Ev. Luth. St. Pauls-Kirche morgens 10 Uhr Gottesdienst. Im Anschluß wird das Heilige Abendmahl gefeiert werden.

Am 26. Dezember, abends um 7 Uhr, findet der Weihnachts-Gottesdienst statt. Zur selben Zeit wird auch von den Kindern der Gemeinde unter leuchtendem Weihnachtsbaum ein Programm gegeben werden. Der Kirchenchor wird auch passende Lieder vortragen. Alle werden hiermit freundlichst eingeladen.

Zu verkaufen.

Ein Pferd und ein leichter Delivery-Wagen, sehr billig; man wende sich an **Gerlich Auto Co.** oder an **Frau Guessow.** 1

Zu verkaufen

Ein Holz brennender Kochofen, backt sehr gut. Nachzufragen bei 314 Bridge St. 1

Lot zu verkaufen

Ecke Mill und Walnut Straße. Preis mäßig. Man wende sich an **Carl Katt,** oder Telephon 267. 12 3

Eine Bitte.

Eine Dame im Gebirg würde alten Lesestoff dankbar entgegenehmen und ersucht Solche, die geneigt wären, ihr welchen zu überlassen, denselben in der Zeitungs-Office abzuliefern. 12 2

Zu verkaufen.

Gutes Red Top Zuckerrohr-Futter in Ballen, bei **Paul Kneuper,** Neu-Braunfels, R. 2, Tel. 807F23. tf

Danksagung.

Ich spreche hiermit dem Germania Farmer-Verein meinen tiefgefühlten Dank aus für das Unterstützungsgeld meines verstorbenen Gatten Herrn Peter Lex, auch Herrn Chas. Erben für die freundliche Besorgung des Unterstützungsgeldes für verstorbene Mitglieder, welches Herr Erben so freundlich war viele Jahre für uns zu begleichen.

Achtungsvoll,
Frau Peter Lex
und Kinder.

Danksagung.

Allen den Nachbarn, die uns so hilfreich zur Seite standen beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Schwester, Großmutter und Urgroßmutter Frau Emma Kuhn, besonders auch Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verlangt zu borgen

$1000.00 vom 1. Januar an auf längere Zeit, zu 7% Zinsen; beste Sicherheit. Man adressiere A. B. C., c. o. Zeitung, Neu-Braunfels, Texas. 12 2

$100 Belohnung

Demjenigen, der mir den bringt, so daß ich ihn gerichtlich belangen kann, der die Grabeinfassung meiner Eltern zerschlagen, und Stücke von dem Grabstein abgeschlagen hat.

12 2 **Aug. Timmermann sr.**

Farm zu verkaufen.

67 Acker, 2½ Meilen südlich von der Stadt, gutes großes Wohnhaus, großer Stall und Nebengebäude, geeignet für Dairy; günstige Bedingungen. Würde etwas Stadt-Lots in Handel nehmen. Näheres Neu-Braunfels R. 4, Box 11. Telephon 821F12.

Pferd zu verkaufen

sehr zahm, gut für alle Zwecke, sowohl zum Reiten und Fahren, wie auch zum Pflügen. Würde auch gute Milchkuh im Handel nehmen. Näheres in **Keienburgs News Stand,** neben Richters Apotheke. 1

Achtung Farmer!

Samstag, den 17. Dezember, und Samstag, den 14. Januar werden wir zum letzten Mal in dieser Saison ginnen.

Farmers Gin Association.
1 Hermann Zipp, Mgr.

Aufforderung

Alle Diejenigen Personen, welche Verleumdungen gegen mich und meine Frau in Umlauf gebracht haben, fordere ich hiermit auf, dieselben öffentlich in der Zeitung zurückzunehmen, da ich mich sonst an die Gerichte wenden muß.

John Hildebrand.

Opera House
Programm

Samstag, 17. Dezember
Priscilla Dean
und
Lon Chaney
— i n —
OUTSIDE THE LAW
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag, 18. Dezember
Pauline Frederick
— i n —
THE MISTRESS OF SHENSTONE
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag, 20. Dezember
Shirley Mason
— i n —
QUEENIE
Fox News 10 u. 15c

Donnerstag, 22. Dezember
Bert Lytell
— i n —
LADY FINGERS
Fox News 10 u. 15c

Zu verkaufen.

zu Bargainpreisen: 2 Gespanne gute Arbeitsesel, 3 gute Arbeitspferde, 1 Casady Sulky-Pflug, 1 Cultivator, 3 Reitpflanzer, 3 Pflüge, 2 Middle Bursters, und mehrere Paar Pfluggeschirre; zu sehen auf **Frau A. S. Ogletree's Farm** 4 Meilen südlich von Staples. 12 2

Zwiebelpflanzen

Bermuda weiße und gelbe, 100 für 15c, 200 für 25c. **Robert Linnartz,** Phone 95. tf

Farm zu verkaufen

nahe Neu-Braunfels, 612 Acker, 115 urbar, gute Gebäulichkeiten, genug Wasser. Würde auch ein Stück Land im Handel nehmen. Zu erfragen in der Zeitungsoffice. 11 4

Billige Aepfel

Eine Car Weihnachts-Aepfel werden verkauft zum billigsten Marktpreis. Kommt und überzeugt Euch. Bei **Julius Will.** tf

Achtung, Farmer.

Dittlinger bezahlt 40 Cents für Shuck- und 45 Cents für Schäl-Corn. tf

Verlangt, Häute.

Wir bezahlen den höchsten Marktpreis. Wir gerben auch Häute für Andere. Häute werden bei meinem Haus, Comal St., angenommen, oder bei der Gerberei. Schuhleder in Stücken, auch Abfall-Sohlleder, sehr billig zu verkaufen.

11 4 **Joseph Franke's Tannery.**

Geschenke

von diesem Store versichern Qualität sowohl als Modernheit.

Uhren
Armbanduhren
Goldsachen
Silbersachen
Eversharp Pencils
Fountain Pens
Cut Glaß
Brillen
in großer Auswahl.

F. C. HOFFMANN

der zuverlässige Juwelier und Uhrmacher.

Geben Sie etwas Praktisches

zu Weihnachten — einen Spencer Gürtel für Ptosis, Bruch, Mutterschaft usw. Auch Dreß Corsets, besonders für Sie geschaffen, Franco-American Toilettenartikel, auf Bestellung gemachte Haar-Artikel. Wegen Näherem spreche man vor zwischen 2 und 4 p. m. Frau **R. C. Woody,** 615 San Antonio-Str., Telephon 299. 11 3

Texanisches.

* Die nachfolgende Mitteilung des Lockharter Ku Klux Klan wurde von Redakteur des „Post-Register" nebst der Bitte um Veröffentlichung auf seinem Stuhl gefunden; es war das erste Zeichen einer solchen Gesellschaft in Lockhart:

„Da irrtümlichen Meinungen über die Ritter des Ku Klux Klan eine weite Verbreitung erlangt haben, und einige Leute wirklich befürchten, daß die Thätigkeit dieser Körperschaft Sorge und Streitigkeiten im Gemeinwesen verursachen könnte und da wir es für wichtig halten, daß alle Bewohner Gelegenheit erhalten, sich eine ziemlich richtige Ansicht über unseren Orden und dessen Zweck zu bilden, richten wir folgende kurze Erklärung an das Publikum:

„1. Gesetzlichkeit: Die Ritter des Ku Klux Klan sind keine ungesetzliche Organisation, und dieses ist vom Oberhaupt des Ordens wiederholt betont worden; sie sind eine gesetzlich mit einem Freibrief ausgestattete Gesellschaft für die Förderung angegebener Ideale und Ziele. Hingegen ist es ein Hauptzweck dieser Körperschaft, eine bessere Durchführung der Gesetze zu bewirken, auf denen die Sicherheit der heiligsten Rechte des Heims und unschuldiger Weiblichkeit beruht, jene Verbrechen, die in der wirklichen Praxis bisher nur durch persönliche Rachehandlungen gesühnt wurden, zu verhindern, oder auf ein mehr ordnungsmäßiges Verfahren in solchen Fällen zu achten. Es ist schwieriger, den vielen unsichtbaren Augen des Klan zu entgehen, als den Augen weniger wohlbekannter Beamten.

„2. Qualifikationen der Mitglieder: Die Mitglieder dieses Ordens müssen im Lande geborene weiße Amerikaner sein, welche die Grundsätze des protestantischen Christentums anerkennen und bereit sind, sich mit feierlichem Eid und ohne irgendwelchen Vorbehalt zu verpflichten, daß die Konstitution der Vereinigten Staaten den ersten Anspruch auf ihre Treue hat. In andern Worten ausgedrückt, sind wir eine Vereinigung von Männern, welche glauben, daß diese Vereinigten Staaten historisch ein Land freier christlicher Weißen sind und für immer bleiben sollten, welche die Souveränität ihrer Regierung als über irgend einer anderen bürgerlichen oder kirchlichen Autorität stehend anerkennen. Wir betrachten es als unsere Aufgabe, in jeder gesetzlichen Weise jede Bewegung irgendwelchen Ursprungs zu vereiteln, deren Ziele diesen Zustand auch nur anscheinend ändern möchten, und wollen die gänzliche Trennung von Kirche und Staat in diesem Lande für alle Zeit sichern.

„3. Kontrolle: Es sollte bekannt sein, daß man nicht einfach auf eigenen Antrag Mitglied dieses Ordens wird, sondern auf Einladung hin. Dieses geschieht, um nicht in die Verlegenheit zu kommen, die allzu Impulsiven zurückhalten zu müssen, und um die Gewißheit zu erhalten, daß jeder, der als Mitglied aufgenommen wird, sich in voller Uebereinstimmung mit unseren Zielen anschließt. Wir wollen nicht das Mittel sein für die Rache irgend eines Feiglings, und niemand kann die Gesetze dieses Staates mit Zustimmung des Ordens verletzen.

„4. Gefahr: Es ist behauptet worden, das Fortbestehen des Klan würde Krieg im Lande verursachen. Wir sind bereits im Krieg mit jeder Macht, welche die Grundlagen unserer sittlich reinen gesellschaftlichen Einrichtungen oder unserer demokratischen politischen Institutionen zu untergraben sucht, oder die Suprematie der hiergeborenen weißen Rasse bedroht, die wir für wesentlich für das Wohlergehen eines jeden halten, der unter unserer Flagge lebt.

„Wir führen Krieg mit jener Unnormal, die hier in unserem Lande durch Heranzucht einer Mischungsrasse den Frieden und die Sicherheit Aller bedroht. Doch führen wir keinen Krieg gegen irgend eine Rasse, oder irgend eine Sekte, als solche Wir sind im Feld, um das Heim sicher zu machen, um unschuldige Mädchen zu schützen, um den Bestand der Republik zu sichern. Wer für diese Ziele ist, hat nichts zu befürchten. Wer nicht dafür ist, den könnte Amerika mit Vorteil entbehren; und wir halten es für gut, daß solche Leute nicht in unser Land hereingelassen werden.

„Unsichtbares Reich der
Ritter des Ku Klux
(Siegel.) Klan, Gebiet Texas,
Lockhart Klan No. 147."

* Der „Weekly News Letter" der Baylor - Universität in Waco enthält folgende Mitteilung:

„Das Studium der deutschen Sprache ist auf der Baylor Universität um hundert Prozent populärer, als es in den letzten drei oder vier Jahren gewesen ist. Bericht der großen höheren Lehranstalten und Universitäten im ganzen Lande zeigen dieselbe allgemeine Tendenz. Die Universität von Wisconsin meldet eine große Zunahme in der Zahl Deutschstudierender. Pittsburg University zeigt die größte Zunahme; hier sind die deutschen Klassen doppelt so groß wie letztes Jahr. Im Middlebury College in Vermont ist die Zunahme beinahe ebenso groß. Berichte aus allen Teilen der Vereinigten Staaten, aus dem Süden sowohl wie aus dem Norden, zeigen, daß das Vorurteil gegen die deutsche Sprache jetzt schnell ausstirbt.

„Obschon die Baylor Universität den Unterricht im Deutschen nie abgeschafft hat, war die Abnahme bei den Teilnehmern an den Anfängerkursen während des Krieges doch so groß, daß diese Kurse nicht fortgesetzt werden konnten. Die Baylor-Universität war jedoch umsichtig genug, um einzusehen, daß durch das Aufgeben des Studiums der deutschen Sprache nichts gewonnen werden konnte. Die höheren Kurse im Deutschen nahmen während der ganzen Kriegsperiode ihren Fortgang.

„Wie von hervorragenden amerikanischen Gelehrten oft betont worden ist, wäre es töricht seitens amerikanischer Studenten, wenn sie das Studium der Sprache eines Volkes aufgäben, das so viel zur Wissenschaft und Literatur beigetragen hat, wie das deutsche Volk."

* Bei Athens verschluckte ein kleines Kind von A. Walker die Klinge eines Sicherheitsrasiermessers.

* Bei Beaumont wurde das Transportschiff „Lake Flournoy" von Bundesbeamten mit Beschlag belegt; man soll 40 Kisten mit berauschenden Getränken darauf gefunden haben.

* Am 25. und 26. Januar findet in Thorndale eine Vieh- und Geflügelausstellung statt.

* Die vor etwa zwei Jahren gebaute Turnhalle der Southwestern University in Georgetown ist niedergebrannt.

* In Austin gruben sich zwei Knaben in einem Sandhaufen eine Höhle; diese stürzte ein und der siebenjährige Eddie Gustafson, Sohn von Ed. Gustafson, erstickte.

* Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratsschein ausgestellt für J. E. A. Penzel und Lydia Helmke.

* In Lavernia wurde der Mexikaner Jose de la Fuentes aus Floresville nachts von einer unbekannten Person erschossen.

* Auf der Jagd in der Nähe von Seadrift wurde ein zwölfjähriger Sohn von J. M. Lamb von einer großen Klapperschlange gebissen. Einige Stunden später wurde nicht weit von derselben Stelle ein Mexikanerjunge von einer Klapperschlange gebissen. In beiden Fällen erwiesen sich Gegenmittel als wirksam.

Die St. Benedikt Schwestern von Tell City, Ind., schreiben: „Wir halten Forni's Alpenkräuter für unseren eigenen Gebrauch, denn es ist sehr gut und gibt stets Befriedigung." Leute in allen Lebensstellungen sprechen sich günstig über dieses alte, erprobte Kräuterheilmittel aus, denn es ist eine zuverlässige erste Hilfe und oftmals alles was nötig ist bei den gewöhnlichen Leiden, welche fast täglich in der Familie vorkommen. Es verfehlt nie seine gute Wirkung. Es ist keine Apothekermedizin; besondere Lokalagenten liefern es. Nähere Auskunft erteilt Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Adv.

* Bei Gay Hill ist Frau Anna Steinbach, geb. Boecker, im Alter von 49 Jahren gestorben; sie hinterläßt ihren Gatten, Herrn Louis Steinbach, und drei Kinder.

* Eine in San Antonio anberaumte Massenversammlung, die sich über Schutzmaßregeln gegen künftige Ueberschwemmungen beraten sollte, war von nur zwölf Personen außer den Zeitungsberichterstattern besucht.

* Der Quebedaux - Platz bei Rockdale, welcher 1342 Acker enthält, wurde für $170,000 an Oelleute verkauft.

* Im Distriktgericht zu Seguin wurden 18 Ehescheidungsgesuche bewilligt und 23 vom Gerichtskalender gestrichen.

* Im Heim seiner Tochter Frau Paul Goetz in Seguin ist Herr Clemens Nitsche im hohen Alter von 86 Jahren gestorben. Er war in Deutschland geboren und kam 1880 mit seiner Frau und 5 Töchtern nach Texas; seit acht Jahren wohnte er in Seguin bei seinen beiden Töchtern dort, zuerst bei Frau E. F. Dietz und dann bei Frau Goetz. Die Beerdigung fand auf dem katholischen Kirchhofe durch Pfarrer Schnetzer statt.

* Der in der Nähe von Hallsburg wohnende 23 Jahre Emil Buro wollte einen Pflug vom Felde nachhause bringen; die Pflugspitze rannte gegen eine Brücke, die Pferde wurden scheu, rannten davon und schleiften Buro mehrere hundert Schritt weit, bis die Leine brach. Buros Hüftenknochen wurde gebrochen und er wurde an Armen, Beinen und am Gesicht schlimm verletzt.

* Im Hause der Brauteltern Herrn Chas. Greiner und Frau in Guadalupe County wurden Herr Henry Herbold und Frl. Hedwig Greiner von Pastor Theo. M. Janssen getraut.

* In Dallas sucht man einen Mann, der sieben Knaben für eine Verbrecherlaufbahn „geschult" haben soll.

* In Fedor, Lee County, konnte die evangelischlutherische Dreieinigkeitsgemeinde ihr fünfzigjähriges Jubiläum feiern. In den achtziger Jahren war dotr der später als Schriftsteller bekanntgewordene Lehrer Nehrling mit der Leitung der Gemeindeschule betraut; Nehrlings Buch über „Die amerikanische Vogelwelt" ist auch in englischer Uebersetzung erschienen und steht heute noch in hohem Ansehen.

* In Friedrichsburg beabsichtigt Herr Rudolph Duering mit einer deutschen Theatertruppe im Mai Vorstellungen zu geben.

* In der letzten jährlichen Versammlung der Friedrichsburger Hermannssöhne - Loge wurden zwölf Bewerber um Aufnahme als neue Mitglieder angemeldet.

* Die Hermannssöhne - Loge in Poth hat beschlossen, am 26. Dezember eine Christbaumfeier mit nachfolgendem Ball zu veranstalten.

* Das fünfjährige Söhnlein von Herrn Felix Real und Frau starb, wie aus Kerrville berichtet wird, nachdem es zuerst Diphtheritis und dann Lungenentzündung gehabt hatte.

* In Moulton brannten Hy. Koesters Store und eine Bäckerei ab. Die Feuerwehr aus Shiner wurde zur Hilfe herbeigerufen und half was sie konnte.

Joseph Faust, Präsident. Walter Faust, Kassierer.
H. G. Henne, Vice-Präsident. Hanno Faust, Hülfskassierer.
Jno. Marbach, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Hülfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß · $200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:
H. Dittlinger, George Eiband, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, H. G. Henne, John Marbach.

Henry Orth
Schmied und Stellmacher

Alle Sorten „heavy hardware", wie schwere Eisenwaren, Kohlen usw.
Gummi-Reifen aufgezogen.
Agent für South Bend Chilled Plow Co.
807 San Antonio-Straße, Neu-Braunfels
Telephon 25

Ford
THE UNIVERSAL CAR

Complete Satisfaction

Complete automobile satisfaction is the result of buying wisely and economically rather than the desire and means to buy extravagantly.

Figure out your every automobile requirement and you will find it in a Ford Sedan—a family car of distinction and beauty—a car of comfort and convenience — a car of dependability and service—a car that will give you complete satisfaction.

You should place your order now if you wish to avoid delay in delivery.

GERLICH AUTO CO.
Phone 61

Männer - Overalls 95 Cts.
Blaue Arbeitshemden für Männer 55 Cts.

95c gerippte schwere Unterhemden oder Unterhosen für Männer 50 Cts.
20c Männer - Socken 20c 9 Cts das Paar

Rote und blaue Taschentücher 4 Cts.
Männer- „Seam"-Unterhosen, $1.00 wert, für 49 Cts.

Baumwollene Damen-Strümpfe, wert 25c, für 9 Cts.
Damen-Waists, wert $1.50, für 50 Cts.

Ein Vorrat hohe Damenschuhe aus reinem Leder, $5.50 und $6.50 wert, für $2.95
Ein Vorrat Baby-Schuhe, $1.25 wert, für 50 Cts.

$19.00 Männer - Anzüge für $9.95
$25.00 Männer - Anzüge für $12.50
$15.00 Damen - Kleider aus blauen Serge für $4.50
$20.00 Damen - Mäntel für $10.00
$4.00 Männerhosen aus blauem Serge für $2.00

Dave Ehrlich's
Umzugs-Verkauf
beginnt heute
Unsere Lease endigt am 1. Januar
Bargains im ganzen Store
Kaufet jetzt und sparen Sie 40 bis 50 Cents auf den Dollar, solange wie Vorrat reicht.

Vorrat elegante Männer-Schuhe, Cordovan Braun, englische Zehen, $7.00 wert, für $2.95
Vorrat elegante Knabenschuhe, braun, $4.50 wert, für $2.25
Männer-Arbeitsschuhe, $3.50 wert, für $1.75

Männer - Filzhüte, $3.50 wert, für $1.25
Männer - Filzhüte, $6.00 und $6.50 wert, für $2.50 und $3.25

Männer Oxford Coat Sweaters, $1.50 wert, für... 78c
Ganzwollene Damen Sweater, $5.00 wert, für $2.50

$4.00 Blue Serge Damen-Röcke für $1.95
$4.00 Silk Poplin Damen-Röcke für $1.95
$8.50 ganzwollene Damen Sweaters, alle Farben, für $3.95

$2.00 Suit Cases für 95c
$2.50 Damen-Hüte für 25c
$7.00 Damen-Hüte für $2.95

$2.50 Knaben-Filzhüte für 98c
$2.50 ganzwollene Männerkappen ..... 95 Cts.
$2.25 Männer - Arbeitshosen $1.20
20c Gingham, die Yard 9c

Alle anderen Artikel im Store im Verhältnis reduziert
Dave Ehrlich Dry Goods und Schuh-Store
Phoenix Gebäude, San Antonio Straße

Bauholz ist im Preise heruntergegangen und wir verkaufen es zu bedeutend reduzierten Preisen.

Wir haben alle Sorten Bauholz, Material für Dächer, und sonstiges Baumaterial.

HENNE LUMBER CO.

Allerlei aus Deutschland.

— Aus Berlin wird berichtet: Mit Rücksicht darauf, daß zur Zeit infolge des schlechten Valutastandes beträchtliche Mengen von Fischen zu Ausfuhrzwecken aufgekauft werden, wodurch die Preise unangemessen in die Höhe getrieben werden, wird die Ausfuhr für frische Fische bis auf weiteres gesperrt. Das Ausfuhrverbot umfaßt frische Seefische einschließlich frische Heringe, Salzheringe und geräucherte Fische. Es erstreckt sich nicht auf Marinaden. Die Ausfuhr von Süßwasserfischen wurde gesperrt; unter Berücksichtigung besonderer örtlicher Verhältnisse wurde aber in geringem Umfange für sie Ausfuhrkontingente zugestanden.

— Die „Weser - Zeitung" berichtet: Eines schrecklichen Todes starb der Wächter des im Werfthafen der A.-G. „Weser" liegenden Elevators „Unterweser". Von einem Werftwächter wurde beobachtet, daß auf dem Elevator, der im Werfthafen überwintert und von dem Verunglückten allein bewacht wurde, Rauch aufstieg. Die benachrichtigte Werftfeuerwehr verschaffte sich durch ein Bullauge Eingang in den verschlossenen Raum und fand nachdem sie das ausgebrochene Feuer gelöscht hatte, den Wächter vollständig verkohlt im Bette vor. Nach Lage der Sache hatte sich dieser offenbar morgens Feuer angelegt und sich wieder zu Bett begeben. Die in der Nähe des Ofens lagernde Feuerung wird Feuer gefangen haben. Der Rauch wird den schlafenden Wächter erstickt haben.

— Die „Weser - Zeitung vom 13. November enthält folgende Notiz: Mittagessen - Gutscheine für die Speisehäuser des Vereins für alkoholfreie Speisehäuser Lloydstr. 44, Neustadts-Contrescarpe 4, Findorffstr. 16. Vor dem Steintor 63, Hohetorstraße 26, Hemelingen, Holzstr. 4 sind erhältlich in der Geschäftsstelle dieses Vereins, Neuenstraße 14|15, werktäglich von 11 bis 1 Uhr zu 2 Mark, Sonntags 3 Mark, auch außer dem Hause.

— Die Stadt Quakenbrück in Hannover hat vor kurzem ebenfalls Notgeld herausgegeben, das stadtgeschichtliche Momente aus älterer und neuerer Zeit zur Darstellung bringt. Auf einem der Scheine ist das Haus eines dortigen Sattlermeisters abgebildet, bei dem der Reichspräsident Ebert in seiner Lehr- und Wanderzeit in den 90er Jahren das ehrbare Sattlerhandwerk ausgeübt hat. Darunter steht der Vers.

„Das Handwerk erfreut sich hier
stetiger Gunst;
Der Reichspräsident einst betrieb
hier die Kunst."

— Die „Weser - Zeitung vom 15. November berichtet: Aus deutschen Grenzzollstationen wird gemeldet, die Warenausfuhr habe in den letzten Wochen einen solchen Umfang angenommen, daß die Zollbeamten heute noch nicht die Güter abfertigen konnten, die vor drei Wochen eintrafen. Die Gütersendungen haben sich so angehäuft, daß eine Erweiterung des Personals dringend notwendig ist.

— Von einem Wilderer bedroht wurde der Revierförster Keimer, als er im Eleonorenwald bei Brees einem Wilddieb auflauerte, der tags zuvor imWildpark einen Hirsch geschossen hatte. Als der Wilderer des Försters ansichtig wurde, feuerte er auf ihn. Im selben Augenblick feuerte aber auch der Förster, dem die Kugel hart am Kopf vorbeigegangen war. Der Wilderer erhielt einen Schrotschuß ins Gesicht, taumelte und wandte sich zur Flucht. Als er auf die Halterufe des Försters nicht reagierte, sandte er ihm noch zwei Schüsse nach, die ihn in die Seite trafen. Trotzdem gelang es dem Wilderer, unerkannt im Gebüsch zu verschwinden.

— Aus Tötendorf wird der Weser-Zeitung gemeldet: „Die weiße Hand" und „König der Nacht" waren mehrere Drohbriefe unterzeichnet, die eine Hofbesitzerin hier in letzter Zeit zugegangen waren. In dem ersten Briefe hatte der „König der Nacht" 5000 Mark verlangt, die an einem bestimmten Orte niedergelegt werden sollen. Als die Empfängerin daraufhin einen Brief mit Zeitungspapier niedergelegt hatte, erhielt sie abermals ein Schreiben, in dem ihr neben den geforderten 5000 Mark weitere 5000 Mark als Strafe für die „Foppperei" auferlegt wurden, wurde ihr für den Fall, daß sie auch dieses Schreiben nicht mit der Niederlegung des geforderten Geldes beantworten würde, mit der Ermordung und der Niederbrennung ihres Hauses gedroht. Den Bemühungen des zuständigen Landjägers ist es gelungen, den Briefschreiber in der Person eines hier bediensteten Knechtes zu ermitteln und festzunehmen. Der Verhaftete ist geständig.

— Die „Weser - Zeitung" in Bremen schreibt am 16. November: Die Sauberkeit unserer Straßen, die hier schon manchmal von auswärtigen Gästen lobend anerkannt wurde, ist zu einem wesentlichen Teil auch ein Verdienst unserer Hausfrauen. So lobend nun auch Sauberkeit anzuerkennen ist, so kann daraus doch in der Winterzeit auch schon bei einer Witterung, wie sie in letzter Zeit vorherrschend ist, für den Fußgängerverkehr die größte Gefahr entstehen. Schon das geringste Frostwetter hat nach einer solchen Reinigung Glatteis zur Folge. Daher verbietet auch die Straßenpolizeiordnung das Waschen von Fenstern und Bürgersteigen bei Frostwetter. Hausfrauen wollen es daher bei den jetzigen Witterungsverhältnissen unterlassen.

Ausland.

— Bei einem Präriebrand im Westen von Neu-Süd-Wales in Australien sind zwei Millionen Morgen Bodenfläche verwüstet worden. Riesige Holzvorräte, darunter 70,000 Eisenbahnschwellen, gingen durch das Feuer zu Grunde, 9 Waldarbeiter sind verbrannt, außerdem sind 4 Kinder ihren Brandwunden erlegen.

— Auf der letzten, in London abgehaltenen Sitzung der Internationalen Kommission für Wetter-Telegraphie wurde darauf hingewiesen, daß der Wetterdienst so lange unvollkommen bleiben müsse, bis die große, zwischen Amerika und Europa klaffende Lücke in dem Netz der telegraphisch berichtenden Wetterstationen ausgefüllt sei. Besonders wünschenswert wäre eine in Grönland gelegene Station. Dieses Land ist jedoch für Telegraphenkabel nicht erreichbar, weil die Küsten überall von hohen Eisbergen umpanzert sind, die bis zum Boden der Flachsee hinabreichen und jedes dort liegende Kabel in kurzer Zeit zerreißen würden. Jetzt bietet die drahtlose Telegraphie einen Ausweg aus dieser Schwierigkeit. Es wurde daher von der Kommission einstimmig beschlossen, dafür zu sorgen, daß durch internationale Vereinbarung Mittel beschafft werden, um eine Wetterstation durch funkentelegraphische Einrichtung von großer Reichweite in Grönland zu begründen.

— Ueber die Entdeckung eines neuen Urmenschenschädels, der älter ist als der des Neandertalmenschen und im British Museum Aufstellung finden soll, wird in Londoner Blättern berichtet. Der Fund wurde in einer Höhle der Broken Hill Mine in Rhodesia gemacht. Es war der einzige menschliche Ueberrest der in dieser 60 Fuß unter der Erde gelegenen Höhle gemacht wurde. „Es waren da," berichtet der Finder William E. Harris, „Hunderte von Zentnern versteinerter Tierknochen aufgehäuft, darunter solche von Elefanten, Löwen usw., zahllose Knochen von kleinen Vögeln. Der einzige große Knochen in der Nähe der Ueberreste dieses frühen Menschenvorfahren war der zerschmetterte Schädel eines Löwen, und ein runder Stein lag dabei. Ein Kampf auf Leben und Tod zwischen dem Urmenschen und der Bestie mag hier in jenen fernen Zeiten der Pliocänperiode stattgefunden haben." Der Prähistoriker der Londoner Universität, Prof. Elliot Smtih, behauptet, daß es sich bei diesem Schädel um einen bisher ganz unbekannten Typus des Urmenschen handle, der sehr viel älter sei als der Neandertalmensch, aber nicht ganz so alt wie der seinerzeit auf Java gefundene Pithecanthropus. „Ich glaube," erklärt Elliot Smith, „daß dieser Broken Hill-Mensch einen primitiven Vorfahren des Neandertalmenschen darstellt, der wahrscheinlich von Afrika über Gibraltar nach Europa gekommen ist. Die Entdeckung gibt einen Anhaltspunkt für die Theorie, daß Afrika die Urheimat der Menschen war."

Bezahlte hohe Strafe.

„Ich dachte immer, wenn die Aerzte mein Magen- und Leberleiden nicht kurieren könnten, dann könnte es niemand. Es hat mich $900 gekostet und ich habe meineStrafe bezahlt. Es blieb Mayrs Wundervollem Mittel überlassen, das Richtige zu thun. Seit ich es vor mehr als einem Jahr genommen, bin ich bei bester Gesundheit." Ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarrhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Ueberall in Apotheken zu haben. Adv.

Das Einzige.

Herr (auf dem Wohltätigkeitsbasar zu einer Dame, welche Zigarren verkauft): „Darf ich um Feuer bitten?"

Dame (gibt ihm ein Streichhölzchen): „Bitte!"

Herr (die Zigarre anzündend): „Wohltätig ist des Feuers Macht—"

Dame (seufzend): „Ja, das ist auch das einzige, was hier wohltätig ist."

Forni's

Alpenkräuter

ist ein Heilmittel, welches die Probe eines mehr als hundertjährigen Gebrauchs bestanden hat. Es verbessert das Blut; es kräftigt und belebt das ganze System, und verleiht den Lebensorganen Stärke und Spannkraft.

Weil es aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern bereitet ist, so kann dessen Gebrauch dem Körper nur vorteilhaft sein. Es gibt wenig, wenn überhaupt etwas, das ihm gleich käme bei der Behandlung von

Grippe, Rheumatismus, Magen, Leber- und Nierenleiden

Keine Apothekermedizin; nur durch Spezialagenten zu beziehen. Man schreibe an

Dr. Peter Fahrney & Sons Co.

2501-17 Washington Blvd. Chicago, Ill.

(Zollfrei in Canada geliefert)

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE Phone 160 — PLAZA Phone 63 — CITY Phone 137

MEAT MARKETS

Otto Heilig

Allgemeiner Versicherungs-Agent

Gruene Gebäude, Neu-Braunfels

Wünschen Sie Versicherung irgendwelcher Art, so sprechen Sie vor oder telephonieren Sie ihm; er schreibt Versicherung jeder Art, auch für Liability, Indemnity, Dampfkessel, Schwungrad, Schaufenster, Baumwolle und Baumwollprodukte, Workmen's Compensation, ferner Bonds irgendwelcher Art. Jeder Auftrag, groß oder klein, wird sehr geschätzt.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu-Braunfels, Texas

Euersen Auto Co.

Gottl. Zipps Gebäude, Seguin-Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.

Oscar und Harry Euersen,

Telephon 476. Eigentümer.

Curt Linnartz

Händler in

Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen, Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.

Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

EAGLE "MIKADO" Pencil No. 174

For Sale at your Dealer — Made in five grades

ASK FOR THE YELLOW PENCIL WITH THE RED BAND

EAGLE MIKADO

EAGLE PENCIL COMPANY, NEW YORK

Männer! Konsultieren Sie einen Deutsch sprechenden Arzt!

San Antonios ältester und am längsten etablierter Spezialist.—Zuverlässig und erfolgreich. Hat einen 30jährigen Rekord einer ehrenvollen erfolgreichen Praxis in dieser Gegend. — Seine Diplomas, Zertifikate und Zeitungsreferate bezeugen seine Zuverlässigkeit.

Wissenschaftliche Laboratorium-Untersuchung Frei!

Individuelle moderne Methoden besiegen die Krankheiten, welche ich behandle.

Wenn Sie krank—müde sind der Patentmedizinen und der Experimente — verschieben Sie die Sache nicht, sondern konsultieren Sie mich sofort und verlangen meinen Rat.

Ich wünsche mit jedem zu sprechen, der an Blutkrankheiten, Hämorrhoiden, Nieren, Blase, Nerven oder anderen Männerkrankheiten leidet. Daß sie skeptisch sind, berührt mich nicht, alle meine Patienten machen dieselbe Erfahrung. Ich habe ihnen Besserung gebracht und werde sie Ihnen bringen. Männer, welche das Gefährliche ihres Zustandes kennen, werden umsomehr die Hilfe schätzen, welche ich gebe. Konsultiert mich! Wenn Sie mich besuchen, werde ich Ihnen die großen Vorzüge meiner Methode erklären. Meine langjährigen Erfahrungen und mein Studium von Nerven-, Blut- und anderen Krankheiten der Männer gereichen mir bei der Behandlung zu großem Vorteil und garantieren Erfolg. Wenn Sie leiden, ist es für Sie ratsam, hunderte von Meilen zu kommen, um von einem erfahrenen und erfolgreichen Spezialisten untersucht und behandelt zu werden. Ich widme der Gesundheit eines jeden meiner Patienten mein spezielles Interesse.

Mein Erfolg.

Mein Erfolg basiert auf mein Wissen. In meinen Bekanntmachungen dulde ich keine falschen Angaben; ich stehe für jeden Buchstaben. Ich untersuche und behandle jeden Patienten selbst. Ihr Fall wird nicht Gehilfen anvertraut. Ich mache alle Verschreibungen selbst und sehe darauf, daß Sie die richtige Medizin bekommen; auch empfange ich Sie persönlich bei jeder Konsultation. Ich verspreche nicht mehr, als ich tun kann, und Sie werden reell behandelt.

Verzweifeln Sie nicht.

Ich habe vollständige klinische Ausbildung in der Behandung von Männerkrankheiten und habe denselben jahrelanges spezielles Studium gewidmet. Meine Ausbildung und Erfahrungen befähigen mich ganz besonders zu deren Behandlung. Die neuesten Methoden kommen in Anwendung und Sie werden jedesmal von mir persönlich behandelt. Sie schulden es sich und Ihrer Familie, mich unverzüglich zu konsultieren.

Meine wissenschaftlichen Methoden und liberalen Bedingungen werden Sie interessieren.

Ueber zwanzig Jahre übe ich die Spezial-Praxis aus und habe mich immer befleißigt, die neuesten Methoden zunutze zu machen, welche man vorher nicht gekannt hat. Ich habe alle neuen Entdeckungen in den Dienst der Heilkung gestellt und meine Honorare sind mäßig.

Ich mache keine briefliche Diagnose. **Männer-Krankheiten** Ich mache keine briefliche Diagnose.

Das kundige Auge des Arztes muß jedesmal gebraucht werden.

Referenzen: Irgend eine Bank oder Trust Company, Zeitungen, Kaufleute und geheilte Patienten.

Freie Untersuchung! Freie Untersuchung!

10 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags und von 6 bis 7 Uhr abends.

Sonntags: 10 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags

DR. WARD Männer-Krankheiten, Ganzer 2ter Stock, 326 West-Commerce Str., San Antonio, Texas.

Zuverlässig, Erfolgreich und Langetabliert.

Hier wird Deutsch gesprochen!

Neu-Braunfelser Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der
Neu - Braunfelser Zeitung Pub. Co

15. Dezember 1921.

G. F. Oheim, ... Redakteur.
B. F. Nebergall, ... Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunfelser Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet $2.00 vro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, $2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Editorielles.

Sprachkenntnisse sind Werte, die kein verständiger Mensch wegwirft.

— — —

Einige vergelten Böses mit Gutem, und Andere begnügen sich damit, die Gelegenheit dafür zu schaffen.

— — —

Ein Viervölkervertrag ist gut, so weit wie er reicht, aber er reicht nicht weit genug. Nur ein vernünftiger, gerechter und verständig durchgeführter Vertrag zwischen allen Völkern gäbe Aussicht auf dauernden Frieden. Verträge zwischen Völkergruppen hat es von jeher gegeben, sie haben vermutlich auch Kriege verhindert, aber sie haben den Krieg nicht aus der Welt geschafft.

Im Anfang seines Bestehens hatte Comal County einmal einen Grafen Henkel von Donnersmarck zum Sheriff. Vor dem Weltkriege galt ein Graf Henkel von Donnersmarck als der reichste oder zweitreichste Mann Deutschlands. Hiermit soll nicht angedeutet sein, daß die Einkünfte des damaligen Sheriffsamtes mit dem Reichtum dieses späteren Sprossen des Geschlechtes derer von Donnersmarck in irgend einer ursächlichen Verbindung standen.

Lokales.

† Bei Fischer Store starb am Dienstag, den 6. Dezember nach längerem Leiden Frau Emma Kuhn, geb. Roßbach. Die Verblichene wurde geboren am 24. Februar 1856 bei Rebecca Creek und brachte ihr ganzes Leben im Gebirge zu. Nachdem sie zur Jungfrau erblüht war, reichte sie die Hand fürs Leben Herrn Andreas Kuhn, der im Jahre 1920 eine Beute des Todes wurde. Ihrem glücklichen Ehebunde entsprossen 9 Kinder, von denen 2 im frühen Kindesalter starben. Die Verstorbene erreichte ein Alter von 65 Jahren 9 Monate und 12 Tagen. Ihre teure Leibeshülle wurde am Mittwoch, den 7. Dezember unter Leitung von Pastor Mornhinweg auf dem Friedhofe zu Fischer Store unter zahlreicher Beteiligung zur letzten Ruhe gebettet. Die trauernden Hinterbliebenen sind: 2 Söhne, Willie und Walter Kuhn, 5 Töchter, Frau Emil Kaderli, Frau Albert Wersterfer, Frau Otto Kraft, Frau Edwin Kaderli und Frl. Alma Kuhn, 1 Schwiegersöhne, 1 Schwiegertochter, 21 Enkel, 1 Urenkel, 1 Bruder, Herr Christian Roßbach, 1 Schwester, Frau Wilh. Haas, und, wie das große Leichengefolge bekündete, noch zahlreiche andere Verwandte und Freunde.

‡ Sousa's Band spielt nächstens in der Beethoven-Halle in San Antonio. Wenn die Legion Boys ihre Halle fertig haben, kann Derartiges auch nach Neu-Braunfels gebracht werden.

‡ Bei Santa Clara im gastlichen Hause von Herrn und Frau John Schnabel wurde am Samstag in großartiger Weise frohe Hochzeit gefeiert. Ihre Tochter, Frl. Josephine L. Schnabel, reicht bei dieser Feier Herrn Carl H. Biesele die Hand fürs Leben. Frau Otto Hegemann von San Antonio eröffnete die schöne Feier mit einem sehr ansprechenden Sologesang, begleitet von Frau Paul Jahn auf dem Piano, worauf dann der Hochzeitsmarsch aus „Lohengrin" in recht eindrucksvoller Weise vorgetragen wurde von Frl. Ellen Schnabel (Piano), Herrn Paul Jahn (Cello), Herrn Helmuth Eberhard (Violine) und Herrn Albert Schnabel (Flöte). In dem für diese Gelegenheit prächtig geschmückten Parlor erwartete der werte Bräutigam, in Begleitung des best man Herrn Leon A. Frels von San Marcos, das Brautgefolge, welches sich in dieser Reihenfolge nahte: Ehrendamen Frau Sophie Hein und Frau Fred Tieler, Brautjungfern und Brautführer Frl. Esther Schnabel und Herr Hugo Biesele, Frl. Nora Kohlenberg und Frl. Edgar Ploetz, Frl. Barbara Hoeke und Herr John Schnabel jr., Frl. Hertha Conring und Herr Rudolph Jahn. Der „Maid of Honor", Frl. Hertha Conring, folgte nun zunächst Master Rudolph Biesele und die beiden lieblichen Mägdelein Ruth Jahn und Roberta Stieler, worauf die anmutige Braut am Arm ihres Vaters, Herrn John Schnabel, die feierliche Procession schloß. Hierauf hielt Herr Pastor G. Mornhinweg eine beifällig aufgenommene Ansprache und schürzte den ehelichen Knoten. Das schöne Wetter ermöglichte der gastgebenden Familie ihren an die 300 zählenden Festgästen an langen Tafeln im Freien auf einmal zu servieren, wobei Herr R. L. Biesele von Waco wieder einmal den Beweis leistete, daß er als Toastmaster nicht leicht „geboten" werden könnte. Soe war denn die Hochzeit im allgemeinen und im einzelnen eine recht glänzende, schöne Feier. Und möge dem Brautpaar all das viele Gute, das ihm von Herzen gewünscht wurde, gewährt werden, wenn sie nun Hand in Hand miteinander durchs Leben pilgern.

‡ Im Heim der Brauteltern Herrn und Frau Aug. Schleicher bei Freiheit wurden am Sonnabend von Pastor H. Barnofske ehelich verbunden: Herr Eugen Schneider und Frl. Millie Schleicher. Die Trauzeugen waren Edgar Schleicher und Frl. Alice Vogel, Herr Martin Henze und Frl. Alice Nolte. Der Hochzeitstag des jungen Paares war auch der Tag, da vor 25 Jahren die Eltern der Braut sich zum glücklichen Bunde vereinigten. So wurde dieses Doppelfest zu einem Tag dankbaren Gedenkens des empfangenen Segens und eines fröhlichen Ausblicks auf eine glückliche Zukunft.

‡ Am Sonntag wurde im Heim von Herrn und Frau Walter Dauer bei Clear Spring der Stammhalter der Familie von Herrn Pastor H. Barnofske getauft. Es erhielt die Namen Delton Heinrich Carl Dauer. Die Paten des Kindes sind Herr Carl Dauer sen., Frau Lina Dauer und Frau Johanna Boeker.

‡ Aus Bracken wird uns berichtet: Im festlich geschmückten Hause der Brauteltern Herrn und Frau H. Saßmannshausen fand am Donnerstag, den 8. Dezember die Trauung ihrer Tochter Frl. Bertha mit Herrn John Stehle statt. Als Brautführer fungierten H. Saßmannshausen, Frl. Lene Stehle, A. Tolle und Frl. Katie Deschner. Die feierliche Handlung wurde von Pastor W. Buehrer unter Mitwirkung von Pastor J. W. A. Witt vollzogen.

* Als Herr Ferdinand Spring auf seiner Farm bei Campbellton mit einem großen Tractor arbeitete, geriet er mit dem Arm ins Getriebe und wurde verletzt; der Arm ist schlimm verzogen und hat einige offene Wunden.

Frei!

Weihnachten ist bald hier; es ist nicht mehr viel Zeit übrig, um Ihre Weihnachtseinkäufe zu vervollständigen.

Unser Store ist angefüllt mit den schönsten Sachen für Feiertagsgaben. Sie finden passende Geschenke für die ganze Familie hier.

S. V. Pfeuffer Co.

B. E. Voelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS TEXAS.

Einige Vorschläge inbezug auf
Weihnachts-Geschenke

Kodaks und Kodak-Albums
Eversharp Bleistifte, Waterman Fountain Pens
Deutsche und englische Bilderbücher
und Romane
Weihnachts- und Neujahrs-Wunschkarten
und Postkarten

Gründliche Schulung

ist heute notwendiger als je zuvor zum besten Erfolg, für Mann, Frau oder Kind, und ist für Alle erreichbar durch den Heimstudium-Plan der

International
Correspondence Schools

Man braucht nicht von zuhause fortzugehen, und die Auslagen sind sehr mäßig.

Es befindet sich eine ziemliche Anzahl von Studenten der International Correspondence Schools hier und wir verweisen Sie gern an irgendwelche davon.

Eltern schulden es ihren Kindern, diese Gelegenheit näher zu untersuchen, und der hiesige Repräsentant, **E. S. Sippel,** Phone 508, gibt gern nähere Auskunft. Sie verpflichten sich zu nichts, wenn Sie sich erkundigen.

Maultiere und Stuten
Oeffentliche Versteigerung
in Neu Braunfels

Donnerstag, den 15. Dezember

Beginnt um 2 Uhr nachmittags auf dem Eck-Lot neben dem Plaza Hotel (Ecke Plaza und West-Seguin-Straße).

18 Percheron-Stuten, 1000 bis 1250 Pfund schwer, 4 und 5 Jahre alt, und 7 Maultiere, 4 bis 5 Jahre alt — alle zahm und gut eingebrochen, in Oklahoma gezogen.

Versäumt diese Gelegenheit nicht, gute Stuten und Maultiere zu bekommen — alle zahm, gesund, gut eingebrochen und garantiert.

E. H. VanBuskirk, Auktionator. B. Christian, Verkäufer.

Wenn Sie sich für
wirkliche Bargains
in Männer- und Knaben-Anzügen, Ueberziehern, Sweaters, wollenen Hemden etc. interessieren,

jetzt vor den Feiertagen

lassen Sie sich von uns zeigen, was wir offerieren. Wir offerieren die beste Kleidung in Amerika,

„Society Brand" und „Schloß"

mit der größten Preisreduktion der Saison,

und zwar vor den Feiertagen, wenn Sie wirklich zu kaufen wünschen.

Sie finden bei uns Spielsachen für die Kinder sowohl, wie auch praktische und nützliche Weihnachtsgeschenke für Familienmitglieder oder Freunde.

Eiband & Fischer

Macht Sie Glücklich!
Fröhliche Weihnachten den Kleinen!

"KIDDIE KARS"	$1.95
"KIDDIE KOSTERS"	$2.00
"KIDDIE EXPRESS"	$2.25
"DREADNAUGHT" EXPRESS	$4.00

J. JAHN
"QUALITY FURNITURE STORE"

Weihnachts-Spezialitäten
— im —
Weihnachts - Store.

Waren Sie noch nicht dort, so warten Sie nicht länger — es sind nur noch 9 Tage, und Santa Claus ist sehr fleißig dabei, die hübschen Sachen wegzuholen.

Curt Linnartz

Alle suchen Wenige finden

Mehr wert als Ruhm oder Reichtum
Ist dauernd gute Gesundheit.
Wie sichert man diese? Das ist klar wie der Tag —
Durch chiropraktische, medizinlose Behandlung.

Ebert & Ebert, D. C.

Graduierte der Palmer-Schule
Office: Grnene Gebäude, Neu-Braunfels, Texas.
Office-Stunden: 9 bis 11 vormittags, 2 bis 5 nachmittags.
Wir sprechen auf Wunsch in der Wohnung vor.

Mehr Geld in Hühnern als in Baumwolle

Nur ein Zehntel so viel Arbeit

Ich trage jetzt Bestellungen ein für Baby Chix und Eier für Ablieferung im Frühjahr. Man warte nicht, sondern bestelle jetzt.

Weiße Leghorns mit einfachem Kamm — Baby Chix von Amerikas bestlegender Rasse, zu $15.00 per 100, f. o. b. auf meinen Höfen.

Alex Forke, Neu-Braunfels

IN THE LENS OF LIFE
BY
Bluemel's Little Foto

We can duplicate your winsome manner and transfer it to just the number of photo-portraits that you will need to remember the folks at Christmas time.

PORTRAIT PHOTOGRAPHY WILL MAKE YOUR FAMILY, HISTORY COMPLETE.

Bluemel's STUDIO
NEW BRAUNFELS, TEX.

Texanisches.

* Bei Spofford töteten J. T. Green und W. W. Jamison eine 6 Fuß 8 Zoll lange, 9 Zoll im Umfang messende Klapperschlange, welche noch 14 Rasseln hatte; ein Teil der Rasseln war abgebrochen.

* Aus Teilen der Counties Cameron, Willacy und Hidalgo hat die letzte Legislatur ein neues County geschaffen, welches den Namen „Kennedy County" erhalten hat. Raymondville ist die Hauptstadt. Die Organisation des neuen Countys ist jetzt vollständig, und die Zahl der organisierten Counties in Texas ist damit auf 247 gebracht.

* Hockley County wurde von der letzten Legislatur neu organisiert und erhielt Gerichtsbarkeit über Cochran County, weil dort auch nicht genug Leute wohnen, um nötigen Falles mit Sicherheit eine Jury zusammenbringen zu können. Das County besteht jetzt noch aus zwei großen und einigen kleineren Viehranches. Alles ist flache Prairie und der höchste „Baum" soll 14 Zoll hoch sein. Als Hockley County zuerst geschaffen wurde, hatte seine Hauptstadt Leveland fünf Einwohner; einer davon war der County Clerk. Der Sheriff mußte 1200 Meilen zurücklegen, um 12 Mann für eine Grandjury zusammenzubringen, als die erste Distriktgerichtssitzung abgehalten werden sollte, und es heißt, daß diese Grandjury entlassen wurde, „bis genug Leute in's County zögen, um die Dienste einer solchen Körperschaft notwendig zu machen"

* Als Herr Louis Spenrath neulich in der Nähe von Comfort durch Herrn Richard Dieterts Pasture nachhacke ging, sah er an einer offenen Stelle ungefähr hundert Schritt vor sich zwei Jäger; als er sich näherte, richteten sie ihre Gewehre auf ihn und befahlen ihm nicht näher zu kommen, sondern sich so schnell wie möglich fortzumachen, wenn er wüßte, was gut für ihn wäre. Die Jäger, anscheinend Fremde, hielten Herren Spenrath wahrscheinlich für den Eigentümer des Platzes. In derselben Woche fand Herr Dietert einen Jersey Heifer erschossen im Pasture.

* In der Nähe von Gonzales feierten Herr A. H. Ebel und Frau ihre silberne Hochzeit.

* Der County Clerk von Gonzales County hat Heiratsscheine ausgestellt für John Stehle und Brteha Saßmannshausen, und für Emil Stoeltje und Emma Neumann.

* Bei Leesville verfertigte sich A. Sanchez aus einer Gasolinkanne einen Destillierapparat, dessen Produkt er verkauft haben soll. Jetzt sitzt Sanchez in Gonzales im Gefängnis.

* W. F. Muenzler von Cost brachte einen 150 Pfund schweren Zehnender von der Jagd nachhause.

* Auf der Willow Springs Farm bei Leesville begaben sich drei Negerinnen in ein Mexikanerhaus, ergriffen und würgten die anwesende alte Mexikanerin, nahmen sich zu essen, was ihnen beliebte, töteten zwei Hühner und nahmen einen Puter mit. Die unternehmungslustigen Afrikanerinnen wurden verhaftet u. nach Gonzales gebracht, wo zwei sich vor County-Richter Romberg für schuldig bekannten und jede zu einer Stunde Gefängnis und Zahlung von $41.85 und die Kosten verurteilt wurde.

* Der Stadtrat von Luling hat einen Beschluß angenommen, durch welchen der Ku Klux Klan eingeladen wird, zu irgend einer ihm passenden Zeit in Luling eine Parade abzuhalten.

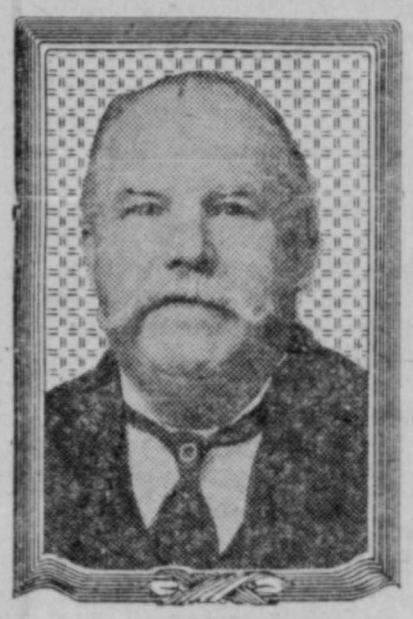
* Im Vorverhör vor Friedensrichter Clark in Lockhart wurde Joe Zaleski, welcher angeklagt ist, seinen Schwager Victor Zedek erschlagen zu haben, unter $10,000 Bond gestellt.

* In Lockhart ließen sich Herr A. S. Thomson und Frl. Edna A. Hartmann, eine Tochter von Herrn H. Hartmann und Frau, ehelich verbinden.

* In McGregor wurden Herr Fred Quebe und Frl. Emma Fehler von Herrn Pastor Schwarz getraut.

* Im Beisein von 5000 Mitgliedern des Ku Klux Klan im vollen Ornat wurden auf einem Feld einige Meilen südlich von Houston um Mitternacht letzten Donnerstag 2051 neue Kandidaten in den Orden eingeführt. Die Klansmitglieder und die Kandidaten waren in ungefähr 2000 Automobilen nach dem Platz gekommen.

* In Robstown versteigerte ein Händler aus Fort Worth 30 schwere Percheron-Pferde; sie brachten durchschnittlich jedes nur $40.



Prof. John Miller

Beginnend mit dem 30. und 31. Januar 1922 wird Prof. John Miller am Montag und Dienstag jede Woche im Prinz Solms Hotel, Neu-Braunfels, sein, in demselben Lokal, wo er im Jahre 1902 geheilt hat. Sprechstunden in Neu-Braunfels von 10 Uhr vormittags am Montag bis 4 Uhr nachmittags am Dienstag jede Woche.

Die übrige Zeit wird Prof. Miller in San Antonio, 1817 E. Commerce St. sein. Sprechstunden in San Antonio, 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Prof. Miller ist derselbe Mann, der elf Jahre lang ununterbrochen in Friedrichsburg gewohnt und dort viele Leute geheilt hat, und sich jetzt ein permanentes Heim in San Antonio gekauft hat.

— — —

Zeugnis.

Boerne, Texas,
den 1. Dezember 1921.

Prof. John Miller.

Werter Herr!

Wir möchten dem Publikum mitteilen, daß unser kleines Mädchen Lonie sehr krank war, als es 5 Monate alt war und Zähne bekam. Sie hatte hohes Fieber und ihre Temperatur stieg manchmal bis auf 105. Wir hatten 6 Wochen lang zwei Aerzte für sie; sie wurde entwöhnt und mit Eiweiß gefüttert, woran sie beinahe verhungert wäre.

Wir schwören irgendwo zu irgend einer Zeit, daß Prof. Miller unsere Kleine gerettet hat; sie ist jetzt 6 Jahre alt und so kräftig wie irgend ein Kind ihres Alters.

Achtungsvoll,
Mr. und Mrs. Leo Soell,
Boerne, Texas.

Höchste Zerstreutheit.

Professor Krärler hat heute wieder einmal Schulaufgabe gehalten und, gewissenhaft, wie er ist, zieht er es vor, die betreffenden Hefte eigenhändig nach Hause zu tragen.

Unterwegs trifft er einen Bekannten, den er grüßen muß, und da er sehr gepackt ist, so ist es kein Wunder, wenn das Heftepacket sich in einzelne Bestandteile auflöste.

So erbost Professor Krärler auch darüber ist, so bleibt ihm doch nichts weiter übrig, als in Geduld und möglichster Gemütsruhe die desertierten Heft wieder aufzulesen, Leider ist eines davon bis weit über die Mitte der morastigen Straße geflogen, zum Glück aber naht sich auf der andern Seite ein hilfsbereiter junger Mann, der die Verlegenheit des Herrn Professors bemerkt, das Heft aufhebt und es ihm überreicht. Professor Krärler betrachtet eine Weile das greulich besudelte Heft, dann den jungen Mann, dann nimmt es das Heft, haut es dem jungen Mann ein paarmal um die Ohre und schreit:

„Schämen Sie sich, Sie Ferkel, wie können Sie mir denn ein solches Heft abliefern!"

Ein Vorschlag zur Güte.

„Nein, Geld gebe ich Ihnen nicht, aber wenn Sie meinen Garten umgraben, gebe ich Ihnen dreißig Mark. Einem andern würde ich nur fünfundzwanzig geben."

„Was meinen Sie, lieber Herr, wenn Sie mir die fünf Mark geben und den Garten von einem andern umgraben lassen?"

Madame Emma Felder
Heilerin durch Gottes Allmacht

Vom 17. November an ist Madame Emma Felder, Divine Healer, zuhause in Neu-Braunfels, 401 River Avenue, Ecke Main Street. Es ist die erste Straße links, wenn man über die Comalstadt-Brücke gefahren ist. Office-Stunden: Jede Woche Donnerstag, Freitag und Samstag von 10 Uhr morgens bis 5 Uhr abends. Telephon 523.

San Antonio, Texas: Zuhause Dienstag und Mitwoch jede Woche, 306 Idaho-Straße, von 10 Uhr morgens bis 5 Uhr abends. Telephon Crockett 8607.

Madame Felder glaubt, daß alles mit Gott möglich ist, und heilt alle Krankheiten in Gottes Namen, wenn die Leute an Gottes Hilfe glauben.

Sind Sie je in California gewesen?

Wie viele Dollars haben Sie dortgelassen?

„Das Land des Goldes" in 1849, hat California es fertiggebracht, es bis heute zu bleiben. Sie graben es jedoch nicht aus dem Boden jetzt. Sie haben es nicht nötig: Touristen bringen es hin auf jedem Eisenbahnzug. California ist durch seine Besucher reich.

Wir haben ein California hier.

Wir haben **mehr**, da wir außer Bergen, Flüssen, natürlichen Parken und idealem Klima eine vorteilhaftere Lage besitzen.

Es ist wahr, wir können keine Million Touristen jährlich unterbringen, aber wir können mehrere tausend mehr versorgen, als wir letztes Jahr hiergehabt haben. Was werden **Sie** thun, um sie herzubringen?

Man vergesse nicht — vereinigtes Bemühen ist und war stets wirksamer und erfolgreicher, und wird es stets sein, als vereinzelte Anstrengungen.

Laßt uns einander die Hände reichen und zusammen ziehen!

The Greater
New Braunfels Club

Lokales.

‡ In einer Versammlung des Aerzte - Vereins von Guadalupe und Comal County wurden die folgenden Beamten gewählt: Dr. A. J. Hinmann, Neu-Braunfels, Präsident; Dr. A. M. Stamps, Seguin, Vize-Präsident; Dr. R. Wright, Neu-Braunfels, Sekretär.

‡ Um Beraubung der Post zu verhüten, sind die Eisenbahn - Postwagen und andere Fuhrwerke, welche Postsachen befördern, mit bewaffneten Wachen versehen, welche instruiert sind, nötigen Falles schnell zu schießen. Diese Wachen werden für irgend eine unberechtigte Einmischung in die Beförderung von Postsachen verantwortlich gehalten. Es wird daher davor gewarnt, daß Personen, die mit der Postbeförderung nichts zu thun haben, sich in der Nähe von Postwagen und anderen zur Postsachenbeförderung benutzten Fuhrwerken aufhalten, besonders an Stellen, von denen jemand plötzlich in eine Mail Car oder dergleichen eindringen könnte. Die vielen Postdiebstähle in letzter Zeit haben die Regierung veranlaßt, strenge Schutzmaßregeln anzuordnen. Die Wachen sind instruiert, niemand, der nicht besondere Pflichten dort hat, in eine Post-Car oder einen Posttransportwagen hineinzulassen, oder sich in der Nähe aufhalten zu lassen. Wer dort etwas zu suchen hat, sollte das sofort der Wache mitteilen. Wir veröffentlichen diese Warnung auf Ersuchen der Beamten der J. & G. N.-Bahn.

‡ Herr F. Kraft, welcher letzte Woche einige Tage einer Sitzung des Haus-Comitees im Altenheim zu Comfort beiwohnte, teilt uns mit, daß nur Erfreuliches zu berichten sei. Alle Insassen in schönster Harmonie. Die Heizungsanlage giebt allgemeine Zufriedenheit. In der Waschanstalt waltet in lobender Anerkennung Schwester Laturnus aus Moulton. Das Rauchhaus enthält ganz ansehnliche, sowie auch ff. schmackhafte Erzeugnisse der „Hausschlächterei." In dem Insassen Br. Schilling hat das Altenheim einen in Gotha (Deutschland) gelernten Metzger und geprüften Fleischbeschauer. Interessant war es, der Arbeit mit dem Mikroskop zuzuschauen. Von den gefürchteten Trichinen war nichts zu finden. Erkennungszeichen der Trichinen im menschlichen Körper ist ein Stechen und Jucken, wie es 1000 Ameisen hervorbringen würden.

Etwaige Weihnachtsgaben für die „Alten" im Heim sind hoch willkommen, solche Sendungen bedürfen nur der einfachen Adresse: Altenheim, Comfort, Texas, oder Mr. Otto Poppe, Comfort, Texas. Auch die kleinste Gabe wird ein Herz erfreuen.

‡ Die am letzten Sonntag abgehaltene Sitzung des Teutonia Farmer - Vereins war zahlreich besucht, so stark, daß sich den Lippen des Präsidenten die lakonischen Worte entrangen: Warum nicht jede Sitzung so besucht sein könnte? Außer den üblichen Routinegeschäften wurde beschlossen: In Anbetracht, daß der Verein ein schönes, wertvolles freies Besitztum eignet, die Eintrittsgebühren von $10.00 beizubehalten. Die Anteilsscheine der verstorbenen Mitglieder werden nach Rückzahlung des Eintrittsgeldes und Abgabe eines „Quit Claim" eingelöst.

‡ Herr A. C. McKinney ist nach San Antonio gezogen und hat dort ein Broker-Geschäft eröffnet.

Hier ist Santa Klaus

mit einem fröhlichen Weihnachtsgruß für Sie. Er deutet an, daß, wenn Sie ganz erschlafft fühlen, so werden unsere

Chiropractic

Adjustmente Ihnen zum großen Vorteil sein. Chiropractic, durch Korrektion der abnormalen Zustände und durch Entfernung der Ursache von den Beschwerden, ermöglicht dem menschlichen System sein Gleichgewicht wieder zu erlangen, und Gesundheit ist die Folge.

Wir berechnen nichts für Beratung und Analysierung. Sprechen Sie vor.

Mrs. P. H. Hensch, D. C.,
Doktorin der Chiropractic,
Graduierte der Palmer Schule.
Sprechstunden: 9:30 — 12 vorm.,
2—5 nachm., 7—8 abends.
Phone 143. 736 Mill Str.
New Braunfels, Texas.

Prominente Bürger heißen den Vorschlag der „Legion Boys" gut.

Neu-Braunfels, Texas, 14. Dezember 1921.

An Alle, die es angeht:

Ich indossiere herzlich die vom „Comal Post" der „American Legion" eingeleitete Bewegung zwecks Errichtung eines Auditoriums für Neu-Braunfels. Jeder Bürger sollte den „Boys" seine unbeschränkte Unterstützung zuteil werden lassen, da das Unternehmen nicht nur ihrer ehrenwerten Organisation, sondern dem ganzen Gemeinwesen zum Nutzen gereicht.

Karl Alves,
Bürgermeister der Stadt Neu-Braunfels.

— — —

Neu-Braunfels, Texas, 14. Dezember 1921.

An Alle, die es angeht:

Während der vielen Jahre als „Chief" der Neu-Braunfelser Feuerwehr habe ich stets die Notwendigkeit eines Auditoriums für Neu-Braunfels empfunden. Es freut mich, daß der „Legion Post" sich dieser Sache annimmt und ich gebe dieser Bewegung meine ernste Empfehlung, da nicht nur diese eine, sondern alle unsere Organisationen, sowohl, wie jeder einzelne Bürger Vorteil davon genießen werden.

Adolf Henne,
Chief, Neu-Braunfelser Feuerwehr.

— — —

Neu-Braunfels, Texas, 12. Dezember 1921.

An Alle, die es angeht:

Mit Vergnügen heiße ich den vom „Comal Post" der American Legion" vorgeschlagenen Plan für den Bau einer städtischen Halle für Neu-Braunfels gut. Die „Jungens" zeigen den richtigen Esprit und wissen, was wir hier brauchen; und ihre Fähigkeit nebst der ungeteilten, herzlichen Unterstützung eines jeden Bewohners wird ihrem Unternehmen zweifellos zum Erfolg verhelfen.

F. G. Blumberg,
Präsident der Neu-Braunfelser
Chamber of Commerce.

— — —

Neu-Braunfels, Texas, 10. Dezember 1921.

An Alle, die es angeht:

Da ich ein städtisches Auditorium für Neu-Braunfels für höchst notwendig halte, gebe ich meine uneingeschränkte Empfehlung diesem Unternehmen, wie es vom hiesigen „Legion Post" geplant ist. Ein solches Gebäude wird der gesamten Bevölkerung von Nutzen sein, und die verschiedenen Organisationen unserer Stadt können dort bequem ihre Versammlungen abhalten und ihre Staatskonventionen nach Neu-Braunfels bringen.

Walter Faust.

Sylvester-Ball

im

Opernhaus

zum Besten der

Neu-Braunfelser Feuerwehr

Samstag, den 31. Dezember 1921

Jedermann herzlich eingeladen

Eintritt für Herren 91 Cents, Kriegssteuer 9 Cents.

Für Damen 45 Cents, Kriegssteuer 5 Cents.

Punsch wird um Mitternacht frei serviert.

Lokales.

‡ Montag Nacht brannte bei Hancock eine Scheune des Herrn Frank Guenther nieder; eine Menge Futter, Ackergerätschaften u. s. w. wurden zerstört.

‡ Die von Postmeister Abrahams nach Washington gesandten Angebote für Beförderung der Postsachen zwischen dem Postgebäude und dem J. & G. N.-Bahnhofe wurden alle abgelehnt. Der Postmeister ist beauftragt, neue Angebote entgegenzunehmen; die Formulare dazu und ausführliche Auskunft sind in seiner Office zu haben.

‡ Eine neue Motor Truck-Frachtlinie von San Antonio durch Neu-Braunfels wird in Betrieb gesetzt; Forkes Gebäude an der Seguin-Straße ist als Frachtdepot in Aussicht genommen, und die Angestellten werden alle unter Bond gestellt.

‡ Herr Hermann DuMenil brachte am Dienstag zwei junge selbstgezogene Plymouth Rock-Hennen, 10 Monate alt, nach Neu-Braunfels und verkaufte sie für $4.25. Die Beiden Hennen wogen zusammen 17 Pfund.

‡ Herr Henro Voigt von Atascosa County nahe an der Grenze von Wilson und Karnes County, sagt uns, daß auch dort ein wenig mehr Regen erwünscht gewesen wäre.

‡ Steuerkommissär John P. Pfeiffer von San Antonio ist Bürgermeister pro tem. der Stadt San Antonio, während Bürgermeister Black sich auf der Jagd in Mexiko befindet. Herr Pfeiffer ging in Neu-Braunfels in die Schule.

‡ Der von der „San Marcos Chamber of Commerce" veranstaltete Luncheon, zu welchem die Mitglieder der „Chambers of Commerce" in Neu-Braunfels, Lockhart, Seguin, Staples, Kyle und Buda eingeladen waren, wird allen Teilnehmern lange in angenehmer Erinnerung bleiben. San Marcos behandelt seine Gäste mit solch' herzlicher Liebenswürdigkeit, daß man sich dort gleich wie zuhause fühlt. Die Zusammenkunft fand in dem großen Speisesaal der Baptisten-Hochschule statt; es waren mehrere hundert Personen zugegen. Eine aus Studenten bestehende Musikkapelle und ein Studentinnen-Orchester erfreute die Anwesenden mit vorzüglicher Musik. Das große, neuzeitlich eingerichtete Gebäude liegt auf einer Anhöhe. Von der Gallerie aus genießt man eine prachtvolle Aussicht über die niedriger gelegene Gegend im Süden und Osten.

Prof. Birdwell vom Staats-Lehrerseminar waltete seines Amtes als Zeremonienmeister mit Geschick und aufheiterndem Humor. Die Redner wurden in der folgenden Reihenfolge aufgerufen und alle mit reichem Beifall belohnt: Dr. Brown, Präsident der Akademie, von San Marcos; C. E. Tips von Seguin; G. F. Oheim von Neu-Braunfels; Dr. Evans, Präsident des Staatslehrerseminars, von San Marcos; County-Richter Williams von Seguin; J. R. Fuchs von Neu-Braunfels; und J. E. Wilson, Präsident der San Marcos Chamber of Commerce.

Aus Neu-Braunfels waren zugegen: S. V. Pfeuffer, J. R. Fuchs, Max Altgelt, U. S. Pfeuffer, Sekretär Louis H. Scholl, H. A. Wagenfuehr, Prof. R. H. Marrs, R. B. Richter, Edwin Staats, Edgar Bell, G. E. Behrens, C. J. Brown, Geo. Baetge, Dr. R. S. Beattie, Arlon B. Davis, Ernst Eikel, Fred Tausch, Oscar Haas, Frank Haase, Arthur Keßler, C. J. Ludewig, A. L. Ludwig und G. F. Oheim.

Dieser gemeinsame Luncheon war der zweite in einer Serie, in welcher Neu-Braunfels, unter Leitung von Sekretär Louis H. Scholl den Anfang machte. Solche Zusammenkünfte tragen zu Förderung des guten Einvernehmens zwischen den Bewohnern dieser Gegend bei und bilden eine Neuerung, welch aellgemeine eine Neuerung welche allgemeine

‡ Das Konzert nächsten Sonntag, den 18. Dezember, in Clear Spring sollte niemand versäumen; es wird gut. Siehe Programm in der Anzeige.

‡ Middling Baumwolle: Dallas 16.45, Galveston 17½, Houston 17.15.

‡ Women's Civic Improvement Club Versammlung Freitag, 16. Dezember, nachmittags 1 Uhr, im Courthause.

‡ Wer keinen Puter zu Weihnachten schlachtet, sollte jetzt hier einen **gemästeten Hahn** bestellen. Wir haben jede Woche einige dieser nach Vorschrift gemästet und unsere Kunden behaupten, sie sind „kolossal fein".
1 **Eiband & Fischer.**

‡ Dr. P. E. Snehs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird Samstag, den 24. Dezember im Prinz Solms Hotel sein.

‡ Leichtblasendes silberplattiertes Baritone, high und low pitch, in gutem Zustande, sehr billig zu verkaufen bei **Paul W. Jahn** im J. Jahn „Quality Furniture Store". tf

‡ Wir können alle Ihre Pecans brauchen. **S. V. Pfeuffer Co.**

‡ **Auto u. Buggy Tops, Sitzüberzüge für alle Autos. Wm. Tays.** tf

‡ **Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Heidemeyer Co.** tf

‡ Gebrauchte Armee-Schuhe, gut wie neu, zu sehr niedrigen Preisen. tf **J. M. Beinhauer.**

‡ Alle Sorten Backwerk, immer gut und frisch, bei **Ed. Naegelin.** 3

‡ **Geschirre, Sättel, Collars Lines viel billiger. Wm. Tays.** tf

‡ Wir können alle Ihre Pecans brauchen. **S. V. Pfeuffer Co.**

Kauft Christmas Seals.

Die Amerikanische Christmas Seal Association von Amerika, giebt jeden Dollar, welchen sie auf diese Weise verdient, aus, um denen zu helfen, welche Tuberkulose haben; es werden auf diese Weise über 75,000 Leidende jedes Jahr in den Vereinigten Staaten kuriert.

‡ **Collars, Hames — Bridles Lines, etc.** billiger als sonst. tf **Wm. Tays**

‡ Notiz.

Dr. R. Wright wird vom 19. bis 27. Dezember inclusive von seiner Office abwesend sein. 1

‡ Größte Auswahl Pfeifen, Zigarrenspitzen, Zigarettenspitzen und alle andern Rauchgerätschaften bei
11 3 **Ed. Naegelin.**

‡ Wir brauchen vier Carladungen Pecans. Bringt sie her!
S. V. Pfeuffer Co.

‡ **Auto u Buggy Tops, Sitzüberzüge, Geschirre, Sättel, Collars etc** sehr reduziert bei **Wm. Tays.** tf

‡ Box Candy und andere Candy-Sorten, Christbaum-Candy, feinste Chokolade-Candies in Boxen usw., bei **Ed. Naegelin.** 11 3

‡ Lassen Sie ihre Häuser, Ranches, Farmen und Stadteigentum zum Verkauf eintragen bei
tf Tel. 480. **Richard Kohlenberg.**

‡ Lassen Sie Ihre Ford anstreichen bei **E. Heidemeyer Co.**

‡ Zu verkaufen, eine Vendors Lien Note von $400, eine von $1000 und eine von $1200; alle durch Landeigentum in Comal County gesichert, worauf ein Drittel bis die Hälfte anbezahlt wurde. Man adressiere Box 417, New Braunfels, Texas. tf

‡ Ginger Ale, und Sodawasser in allen Flavors bei **Ed. Naegelin.** 3

‡ Wir brauchen vier Carladungen Pecans. Bringt sie her!
S. V. Pfeuffer Co.

‡ **Pflug- und Buggy-Geschirre, Collars etc.,** sehr reduziert.
tf **Wm. Tays.**

‡ Wir möchten unseren Kunden und dem Publikum mitteilen, daß zwecks Aufnahme unseres jährlichen Inventars unser Store am 26. Dezember geschlossen sein wird, nur für diesen einen Tag.
12 2 **S. V. Pfeuffer Co.**

‡ Gebrauchte Armee-Schuhe, von mir persönlich ausgewählt, alle in sehr gutem Zustande, sehr billig.
tf **J. M. Beinhauer.**

‡ Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei **E. Heidemeyer Co.** tf

‡ **Lawn Mowers** werden scharf gemacht, **Rubber Tires** aufgezogen, auch an **Babywagen,** bei
tf **J. Schwandt.**

‡ **Auto Tops, Sitzüberzüge,** und Reparaturen an **Auto** und **Buggy Tops** bei **E. Heidemeyer Co.** tf

Unser Store wird
am 26., 27. u. 28. Dezember
geschlossen sein, um das jährliche Inventar zu nehmen.

Louis Henne Co.

An der Plaza — Roth's

Diamanten
Taschenuhren
Schmucksachen
Silberware

Der richtige Preis für jedermann, und alles garantiert bei

ROTH'S

Euer Juwelier seit 1884

Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von $500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei

Repräsentiert J. L. Arlitt, Bond und Warrant Dealer, Austin, Texas.

Adolf Stein
Neu-Braunfels, Texas.

Noch in Zeit für die kommenden Feiertage

Neue, schönere, bessere Schuhe zu noch niedrigeren Preisen

Für Herren, braune Lederschuhe mit „Rubber Heels" zu $4.25 und $5.50, und der berühmte Selz SELX Herren-Schuh ist der beste Schuh für den Preis.

Ein schöner brauner „Kid Straight Last" Herren-Schuh mit „Rubber Heels" zu $7.50.

Selz „Brogue"-Modelle mit „Rubber Heels" $6.00, $8.00, $9.00.

Schwarze Leder-Schuhe für Herren, von $3.75 bis $6.00.

Damen-„Oxfords" und „Slippers", braune und schwarze, niedrige, halbhohe und hohe Absätze, mit und ohne „Rubber Heels", $2.75, $3.00, $3.75, $4.00, $4.25, $5.00, $6.00.

Hausschuhe, $1.50, $2.00, $2.50, $3.00.

Filzschuhe, $1.25, $1.50, $1.65, $1.75, $1.95.

OSCAR HAAS & CO.

We Give S&H Green Stamps

Extra

Einige noch vorhandene Coat Suits, Mäntel für Damen und Kinder, und die allerletzten Kleider, offerieren wir zu sehr niedrigen Preisen.

Jacob Schmidt
Der Special Dry Goods Store
Neu-Braunfels, Texas.

Weihnachts-Geschenke für jedes Mitglied der Familie

Eine sehr große Auswahl nützlicher Geschenke zu sehr niedrigen Preisen.

Knaben und junge Männer wünschen sich als allerbestes Geschenk zu Weihnachten einen gut passenden Anzug und einen Ueberrock.

Für Herren

Anzüge für junge Männer
Ueberzieher für junge Männer
Anzüge mit Extra-Trousers für Knaben
Mackinaws für Knaben
Unterzeug für Männer
Hemden für Männer, schöne seidene Sorten mit Streifen und gecordet.
Pajamas für Männer und Knaben
Seidene und wollene Strümpfe
Blanket-Robes
Suit Cases
Hand Bags
und viele andere Gegenstände

Für Damen

Fur Scarfs
Seidene Chemises
Seidene Corset Covers
Rainsoak-Chemises
French Kid-Handschuhe
Seidene und wollene Strümpfe
Blanket Robes
Corsets
Regenschirme
Suit Cases
Leinene Handtücher und Tischdecken
Türkische Handtücher
Gardinen und Draperien
Leinene u. seidene Taschentücher
Seidene Strümpfe mit handgestickten Clocks
Kissenbezüge
Manicure Sets
Perfumes
Pongee Blouses
Georgette Waists
Allerhand Comfy-Schuhe, Oxfords und Pumps

Noch viele andere Werte in den begehrtesten Waren.

Jacob Schmidt
Special Dry Goods Store,
Neu-Braunfels, Texas

Diese Anzeige ist das Durchsehen wert

Passende Weihnachtsgeschenke für Alle

Der größte Vorrat Schreibpapier in der Stadt, alle Farben, von 50c bis $5.00.

Die feinste Auswahl Parfümerien, von 50c bis $25.00.

Richard Hudnuts Combination Sets, von $2.75 bis $6.00.
Jonteel Geschenk-Sets, von $3.00 bis $6.75.
Vantines japanische Korb-Combination Sets, von $3 bis $8.
Vantines Fragrance Balls, $1.50.
Vantines Weihrauch und Brenner, 25c aufwärts.
Großes Assortiment Toilettenwasser, von $1.00 bis $3.00.
Die einzige und beste Füllfeder im Markt, Conklin, von $2.50 bis $8.00.

Eversharp Bleistifte von 50c bis $5.00.
Kodak und Kodak Albums.
Zigarren in Weihnachtsschachteln, 75c bis $6.00.
Eine große Auswahl Weihnachts- und Neujahrskarten und Postkarten.

H. V. Schumann
Der Rexall Store.

The Guaranty State Bank of New Braunfels

Kapital $50,000.00

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nichtverzinste Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte

Emil Heinen, Präsident
Gus. Reinarz, Vice-Präsident
R. B. Richter, Vice-Präsident
Gilbert O. Reinarz, Kassierer
Fred Tausch, Hilfskassierer

Direktoren

F. E. Giesecke, Aug. Timmermann sr., Gust. Reinarz, Fred Tausch, Alfred R. Rothe, R. B. Richter, Ed. Rohde, Alb. Nowotny, Louis Forshage, Otto Bodemann, Emil Heinen

Subotins Erbe.

Kriminalroman aus der russischen Gesellschaft.
Von G. von Schlippenbach.

(Fortsetzung.)

Bei seiner Heimkehr fand Subotin einen Brief des Untersuchungsrichters vor. Morschowskoi schrieb:

„Sehr geehrter Herr Graf!

Endlich ist es in der Sie interessierenden Angelegenheit Licht geworden."

Hier ließ Subotin den Bogen sinken, große Schweißtropfen perlten auf seiner Stirn und die Buchstaben tanzten vor seinen Augen. Dann las er weiter:

„Feodor Feodorowitsch Karmitow ist als Leiche aufgefunden worden, unweit der Stelle, wo der Koffer lag. Er muß im vorigen Herbst verunglückt sein, denn der Körper lag unter der Bohlenbrücke, der erst seit einigen Tagen eisfreie Fluß hat so lange sein trauriges Geheimnis bewahrt. Die Leiche ist bis zur Unkenntlichkeit verändert, sie wäre wohl weiter abgetrieben worden, aber man fand fünfhundert Rubel teils in Gold teils in Silbermünze in der Tasche des schweren Pelzes. Es kann über die Identität der Leiche kein Zweifel sein. In der Brusttasche des Rockes befand sich ein silbernes Zigarrenetui mit dem vollen Namen des Verunglückten. Außerdem hatte er in einer festschließenden Brieftasche einen Paß, der auf seinen Namen lautete. Das Papier ist durchweicht, aber doch noch leserlich. An einen gewaltsamen Tod ist nicht zu glauben, da die Leiche nicht beraubt ist. Es liegt ein Unglücksfall vor. Wahrscheinlich ist Karmitow, des Weges unkundig, vom Unwetter überfallen worden und in den Fluß gestürzt. Der Frost hat wenigstens ein halbes Jahr das nasse Grab des armen Mannes umklammert gehalten. Die Leiche ist in aller Stille auf dem Friedhof in Boghrodisch bestattet worden.

Ich sehe hiermit diese Angelegenheit als beendet an und werde Ihnen den Rest des mir zur Verfügung gestellten Geldes und die bei dem Toten gefundenen Münzen zurücksenden. Ich glaube in Ihrem Sinne zu handeln, wenn ich dafür Sorge trage, daß die Ihnen gewiß schmerzliche Sache nicht in den Zeitungen erwähnt wird.

Hochachtungsvoll ergeben
Siemon Protassowitsch
Morschowskoi,
Untersuchungsrichter."

„Michail, sage Iwan, er solle sofort zum Telegraphenamt reiten und diese Depesche abschicken!" rief Subotin.

Der Diener gehorchte. Als der Graf ihm das beste Kuvert einhändigte, betrachtete es der Spürhund mit brennender Neugier von allen Seiten.

„Ich muß wissen, was er schreibt," dachte Michail. Es war ihm leicht, jeden Brief zu öffnen. Er schloß sich in seine Stube ein und löste durch heiße Dämpfe das Kuvert, dann las er:

„Danke für Mitteilung, bin tief betrübt. Bitte das Geld den Armen zu geben. Graf Subotin."

„Na, traurig sah er nicht aus, im Gegenteil recht befriedigt," dachte der Diener.

Er übergab Iwan die Depesche und kehrte in das Schloß zurück. Der Graf stand in der Halle und gab seine Befehle zur Ausschmückung derselben.

„Das Telegramm ist schon besorgt," meldete Michail unterwürfig.

„Da hast Du zehn Rubel," versetzte Subotin freundlich, „Du hast viel Arbeit, achte auf die Lohndiener."

Der Beschenkte küßte demütig die Hand des gütigen Gebieters. Ein verschmitztes Lächeln kräuselte seine Lippen, jetzt war er seiner Sache gewiß. Er mußte nur noch erfahren, was in dem Briefe stand, den die Post kurz vor des Grafen Rückkehr gebracht hatte. Mit sicherem Auge erkannte der Geheimpolizist dieselbe große, steile Handschrift, die vor einigen Wochen auf dem Schreiben gestanden hatte, das Subotin zu den kalligraphischen Uebungen veranlaßte.

„Ob er heute den Brief verbrannt hat?" dachte Michail. Er durchsuchte den Papierkorb.

„Ha! Hier ist, was ich brauche!" rief er frohlockend. Er sammelte eifrig den in kleine Stücke zerrissenen Brief. Es war eine mühevolle Arbeit, die einzelnen Stücke so zusammenzufügen, daß man den Sinn verstehen konnte. Nach fast einstündiger Arbeit gelang es. Es fehlten hin und wieder Worte, aber der scharfe Spürsinn des Dieners reimte sich alles zusammen. Es ergab sich daraus, daß Subotin erstens ein persönliches Interesse an dem Tode Karmitows hatte, zweitens nach der Depesche, daß er einen Schmerz heuchelte, den er nicht fühlte. So heiter wie heute hatte Michail den Grafen noch nie gesehen. Die Bruchstücke des zerrissenen Briefes wurden von dem Diener sorgfältig aufbewahrt. Immer brennender wünschte der Geheimpolizist, in den Besitz der Schlüssel zu dem Koffer zu kommen, aber Subotin legte sie jeden Abend unter sein Kopfkissen, während die Schlüssel zum Schreibtische auf seinem Nachttischchen lagen.

„Ich muß die Schlüssel haben," dachte Michail, „mein Bruder in S. ist Kunstschlosser, nach einem genauen Wachsabdruck wäre es für ihn leicht, neue Schlüssel anzufertigen. Entdecke ich des Grafen Geheimnis, so könnte es mir von großem Nutzen sein."

Michail wünschte sehnlichst, wieder als Detektiv angestellt zu werden, durch Bestechlichkeit hatte er die vorzüglich bezahlte Stelle verloren und mußte auf andere Art sein Brot zu verdienen suchen.

„Die Herren in Moskau sollen sehen, welch ein Genie ich in meinem Fache bin, entdecke ich hier wirklich etwas, das das Licht scheut, so bin ich sicher, wieder als Geheimpolizist angestellt zu werden."

Mit diesem Wunsche begab der Diener sich wieder an seine Arbeit.

Fünftes Kapitel.

Graf Subotin hatte seine Gäste um zehn Uhr gebeten, er entschuldigte sich, daß er sie nicht wie sonst empfangen könnte.

„Die Maskenfreiheit spricht mich wegen dieses scheinbaren Mangels an Höflichkeit frei," sagte er, „ich werde erst erscheinen, wenn alle versammelt sind und so mein Inkognito unter der Verkleidung wahren."

Kurz vor zehn Uhr schlüpfte Michail in den Ahnensaal, der schon im Licht der vielen Kerzen strahlte. Er blickte sich scheu um, dann stieg er auf einen Stuhl und zerrte die Draperie von dem Bilde des schwarzen Obersten. Ein höhnisches Lächeln zuckte um des Dieners Mund, und er rieb sich vergnügt die Hände.

„So", sagte er, „der Schwarze soll zusehen. Ha! Ha! Ha! Was wird mein Gestrenger dazu sagen?"

Gegen elf Uhr waren alle Gäste erschienen, etwa achtzig Personen. Außer sämtlichen Nachbarn waren noch die Offiziere eines in der Nähe in Garnison liegenden Husarenregiments als flotte Tänzer geladen. Akulina legte eben die letzte Hand an den Anzug ihres Herrn, zufrieden schmunzelnd betrachtete sie ihn.

„Du bist fertig, betrachte Dich einmal im Spiegel, Nicolaj Petrowitsch. Ich wette, daß keiner der anderen Herren so stattlich aussieht, wie Du mein Seelchen." Sie hob den silbernen Armleuchter empor.

Das Glas des großen Stehspiegels warf Subotins ganze Figur zurück Lächelnd blickte er sich an und wahrlich, er konnte zufrieden sein. Seine hohe, elegante Gestalt sah prächtig in der Bojarentracht aus. Weicher grüner Samt mit Zobel verbrämt, bildete den Hauptbestandteil des nach russischem altertümlichen Schnitt angefertigten Rockes und der faltigen Beinkleider, blitzende Goldstickereien umzierten den Samt. Auf der rechten Schulter trug Subotin einen kirschroten Dolman, der ebenfalls mit Zobel verbrämt und mit weißem Atlas gefüttert war. Ein kaukasischer, schöngearbeiteter Dolch funkelte an dem silbernen Gürtel, und das Schwert hing an breitem Bandelier an der Seite. Welche, gelbe Stiefel mit klirrenden Sporen bedeckten die ungewöhnlich schmalen Füße Subotins, und die hohe Zobelmütze mit dem Reiherbusch und dem blitzenden Brillantstern saß keck auf dem hübschen Männerkopf. Die Familienjuwelen funkelten auf dem Anzuge des Schloßherrn von Antonowka. „Stecke mir noch diese Brosche an die linke Schulter," befahl der Graf der Amme, „so nun noch die Maske." Behenden Schrittes eilte Subotin auf den Tisch zu und ergriff die kleine mit einer Spitze besetzte Halbmaske aus schwarzem Samt.

„Du hinkst heute nicht," bemerkte Akulina verwundert, „ich habe bemerkt, daß Du zuweilen ganz gut gehst."

„Ich habe mir einen höheren inneren Hacken in dem Stiefel machen lassen, damit man mich nicht an meinem Gebrechen erkennt," antwortete der Graf schnell, indem er die Halbmaske vorlegte, „nun lebe wohl, Alte, es ist die höchste Zeit."

Als Subotin den Ballsaal betrat, wogte bereits eine bunte Menge darin auf und nieder, und die Musikkapelle spielte einen Marsch. Es war ein farbenreiches, herrliches Bild, daß sich dem Eintretenden bot. Alle hatten gewetteifert, sich in der Pracht der Kostüme zu überbieten, die verschiedensten Masken tummelten sich auf dem spiegelblanken Parkett, man lachte und intrigierte, man erriet und trieb lustigen Mummenschanz, glaubte Bekannte zu finden und stand im nächsten Augenblicke verblüfft da. Das laute ausgelassene Faschingstreiben, das sonst in die russische Butterwoche (Karnevalswoche am Schlusse der Fastenzeit) gehört, entwickelte sich heute in dem strahlenden Kerzenglanz des Ahnensaales von Antonowka. Ein Gefühl gesättigten Stolzes schwellte die Brust dessen, der dieses glänzende Fest gab, auf dessen Geheiß sich die farbenreiche Pracht entwickelt hatte. Den Kopf zurückgeworfen, die Hand am Schwerte, den rechten Fuß etwas vorgestreckt, stand Nicolaj Petrowitsch da, ein König in seinem Reich, ein Allmächtiger durch seinen Reichtum. Die stattliche Erscheinung des Bojaren erregte sofort die Aufmerksamkeit, mehrere junge Damen ergriffen den Arm des Grafen und suchten ihn zu erkennen.

„Falsch, meine Schöne," sagte Subotin mit völlig veränderter Stimme, „Du kennst meinen Namen nicht."

So ging es mehreremal. Zuletzt wehrte sich der Bojare fast ungeduldig gegen die ihn Umschwärmenden. Seine Augen forschten sehnsüchtig nach derjenigen, für die sein Herz so heiß schlug. Sollte Natalia Wladimirowna nicht mitgekommen sein? Entzog sie sich ihm? Unmutig biß sich der Graf in die Lippen. Er hatte sich Bart und Schnurrbart heute schwarz gefärbt, um nicht erkannt zu werden.

„Fürchtet sie sich, jene Frage zu hören, die mir auf der Zunge brennt?" dachte Subotin, „doch halt, da ist sie. Ja, es muß jene Wassernixe sein am Arme des Polichinell, niemand hat so schönes goldblondes Haar wie Natasche. Und an der linken Schulter blitzt der Familienschmuck meines Hauses, kein Zweifel, sie ist es!"

Er eilte dem Paare nach.

„Erlaube mir, an Deiner andern Seite zu gehen, holdes Märchenwesen," sagte Nicolaj leise und zog den weißen Arm durch den eigenen. Er fühlte, daß das junge Mädchen heftig zitterte.

Zum Glück wurde der Polichinell von einer in gelbe Seide gekleideten Marquise angeredet und verschwand mit ihr in dem Maskengewühl. Subotin blieb mit der Nixe allein. Die Klänge der Glinkaschen Polonäse aus „Das Leben für den Zar" ertönte jetzt, Paar an Paar fand sich. Es war ein langer, prächtiger Zug, der durch den Saal dahinschritt.

„Ich habe Sie gleich erkannt, Natalia Wladimirowna," flüsterte Subotin seiner Dame zu.

Sie lachte etwas gezwungen.

„Ich glaube, das war nicht schwer, ich trage ja das Abzeichen, wie Sie es wünschten."

Ihre Stimme klang leise und ängstlich.

(Fortsetzung folgt.)

Der Rücken gibt aus.

Viele Neu-Braunfelser Leser haben das erfahren. Man mutet den Nieren zuviel zu — sie können es nicht aushalten; der Rücken beginnt zu schmerzen; Urinbeschwerden treten ein. Man warte nicht länger, sondern nehme Doans Nierenpillen. Neu-Braunfelser bestätigen ihre gute Wirkung. Frau M. R. Sadue, 803 Union St., Neu-Braunfels, sagt: „Verschiedene Male waren meine Nieren mehr oder weniger außer Ordnung, und ich bekam dabei immer Rücken- und Seitenschmerzen. Bückte ich mich, um etwas aufzuheben, so dachte ich, der Rücken müßte brechen. Morgens beim Aufstehen schmerzte er so, daß ich keine Lust zum Arbeiten hatte. Ich hörte von Doans Nierenpillen und nahm sie bei solchen Anfällen. Sie beseitigten den Schmerz sofort und ich kann sie bestens empfehlen." — Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Sadue hatte. Foster Milburn Co., Mfrs., Buffalo, N. Y. Adv.

Zeitgemäßer Tanz.

Von Henry Acker.

Ein schönes paar Häuser,
Ein hübsch' Aut'mobil,
Das gibt mir der Vater,
Wenn ich heiraten will.
Und gibt er's mir nicht,
Dann heirat ich nicht,
Dann kauf ich ein Luftschiff
Und frag ihn gar nicht;
Dann flieg ich weg,
Dann flieg ich weg
Und nehm das Mädel mit,
Dann flieg ich weg,
Dann flieg ich weg
Und lauf auch kein Schritt.

So hoch in den Lüften,
Da schwebt's sich so schön,
Da kann man von oben
Gar mancherlei sehn;
Und wird man von unten
Mit dem Fernrohr besehn,
So kann man im Nu ja
Das Luftschiff umdrehn.
Dann flieg ich weg,
Flieg um die Eck,
Und das Mädel fliegt mit,
Dann flieg ich weg,
Flieg um die Eck,
Und ich lauf auch kein Schritt!

Und hat man mit'm Liebchen
Gekoset genug,
Dann hängt man das Luftschiff
Vor'n Ackerbaupflug,
Dann pflügt man in einem
Tag Land ja genug,
Dann staunet der Vater,
Dann wird er erst klug.
Hat's Laufen Zweck,
Hat's Laufen Zweck,
Das wär ja nicht klug,
Wenn's Essen schmeckt,
Wenn's Essen schmeckt —
Das ist ja genug!

Texanisches.

* Ein Versuch zu entkommen, den Gefangenen im County - Gefängnis von Tom Green County in San Angelo unternommen hatten, wurde von der Gefängnisaufseherin Frau Pat Conway rechtzeitig entdeckt und vereitelt. Die Gefangenen hatten bereits mit Stahlstücken, die sie in ihren Schuhsohlen gefunden hatten, ein 16 Zoll im Quadrat messendes Loch in die stählerne Wandverkleidung geschnitten und ein Bild darüber gehängt; auch hatten sie bereits damit begonnen, eine Oeffnung durch die äußere Zementwand herzustellen. Es befanden sich sechs Gefangene in dem betreffenden Teil des Gefängnisses. Das Gebäude ist erst vor kurzem gebaut worden. Frau Pat Conway ist der einzige weibliche „Jailer" in Texas.

* Bei Grünau in DeWitt County feierten Herr Willie Schmidt und Frl. Olga Koepke fröhliche Hochzeit.

* In Poth wird ein neuer Bahnhof gebaut an Stelle des alten, der vor etwa einem Jahre abbrannte.

* In Shiner wurden Herr Wm. Draeger und Frl. Hilda Tenberg von Pastor Wolfsdorf getraut.

* In Wilson County ist die Gattin des Herrn Ferd. Bednarz sr. gestorben.

* Ein Gewitterregen in Victoria war von einem kleinen Wirbelsturm begleitet; das Automobilhaus des Herrn John Schustreit wurde über das Automobil weggehoben ohne dieses zu beschädigen, und bei Nursery wurde ein Wohnhaus zertrümmert, das den Gebrüdern Jäggli von Moulton gehörte.

Ausland.

— Die Londoner „Daily Mail" erzählt, daß ein Amerikaner, der sich in London nicht zurechtfand, kürzlich auf ein Postamt ging, um dort nach dem Wege zu fragen. Er war aber aufs höchste erstaunt, als ihn die Dame am Schalter mit liebenswürdigem Lächeln fragte, ob er sich nicht als Paket nach seinem Bestimmungsort befördern lassen wolle. Der Bewohner der neuen Welt, der in praktischen Dingen doch durchaus auf der Höhe zu sein glaubte, hatte noch niemals etwas von menschlichen Paketen gehört. Die Paketbeförderung von Menschen ist aber seit einiger Zeit in London mit großem Erfolg eingerichtet. Die Dame am Postschalter sagte zu dem erstaunten Amerikaner: „Bitte, mein Herr, Ihren Namen und Ihre Adresse; ich werde Sie, wenn Sie es wünschen, als Eilpaket befördern lassen. Es kostet six Pence für das Tausend." Sie füllte ein Formular aus, versah es mit den nötigen Marken, und einige Augenblicke später erschien ein Paketträger oder in diesem Falle besser ein Führer, der das auf dem Formular bezeichnete menschliche Paket schnell und sicher bei der angegebenen Adresse ablieferte. Die „Daily Mail" behauptet sogar, daß sie ihre Berichterstatter in verschiedenen Fällen hat diese Herren, bei deren Nachrichten es so sehr auf Schnelligkeit ankommt, mit Hilfe der Post viel schneller ans Ziel gelangten, als wenn sie auf sich selbst angewiesen wären. Man soll durch diese garnicht einmal teure menschliche Paketbeförderung im Bedarfsfalle sehr viel Zeit, Mühe und Unannehmlichkeit sparen.

Ein beherzigenswerter Rat.

Wer an Katarrh leitet, sollte nicht verfehlen, Urbans Balm zu gebrauchen. Ueberall zu verkaufen. Wir geben Ihr Geld zurück, wenn das Mittel nicht hilft. B. E. Voelcker & Son. Adv.

ORDER LEVYING TAXES.

Be it ordered by the Board of Trustees of the New Braunfels Independent School District, that there are hereby levied for the year beginning July 1, 1921, and ending June 30, 1922, on all taxable property situated and owned within the limits of the New Braunfels Independent School District on the first day of January 1921, the following taxes:

First: An ad valorem tax of and at the rate of thirty-six cents on the one hundred dollars cash value thereof, for the support and maintenance of public free schools in said New Braunfels Independent School District.

Second: An ad valorem tax of and at the rate of twelve cents on the one hundred dollars cash value thereof, to pay current interest on and provide one year's sinking fund for the bonds of said district.

Adopted December 6, 1921.

(Seal.) G. F. OHEIM, President.

Attest: J. R. FUCHS, Secretary. 11 3

The Victrola is the gift of all music to your home

The greatest artists of the age have contributed their art to the Victrola, positive that it is the one instrument which brings to you their authoritative interpretation of the masterpieces of music.

Will there be a Victrola in your home this Christmas? Surprise your family and usher in the Yuletide with a delightful Victrola concert.

Select your Victrola early.
Convenient payment plan if desired.

PHONE 221 **O. L. PFANSTIEL** PHONE 221

NEW BRAUNFELS, TEXAS.

Zu verkaufen

oder zu verrenten mein 5 Zimmerhaus mit allen Bequemlichkeiten, zwei Lots, großer Stall und Hühnerhaus. Näheres beim Eigentümer **Emil Möhrig, Groos** und Willow-Straße, Neu-Braunfels, Tex. tf

Zu verkaufen.

Storegebäude mit Halle in der Comalstadt. Sehr billig bis zum 1 Januar. Nachzufragen bei **U. S. Pfeuffer** oder **J. M. Beinhauer.** 11 4

Bermuda-Zwiebelpflanzen.

200 45c, 300 65c, 500 $1.00.
Starke Pflanzen, gut in feuchtem Moos verpackt, portofrei. Checks angenommen. **Rex Plant Garden,** Neu-Braunfels, Texas. tf

Zu borgen gesucht.

$3,500.00 gegen gute Landsicherheit bis 1. Januar; auf längere Zeit. Man adressiere A. L., c/o Zeitung, Neu-Braunfels, Texas. 10 3

Baumschulware.

Pflanzzeit ist hier; bestellt Eure Bäume, so lange der Vorrat vollständig ist. Wir haben extra schöne Pflaumen-, Pfirsich-, Birn-, Apfel- und andere Obstbäume, auch dünnschalige Pecans, alle Größen und Preise. Schattenbäume, Ligustrum, Catalpa, großblätterige Ulme, Esche, Honey Locust; wir können extra große von diesen liefern. Feine Zier- und immergrüne Sträucher, Arborvitae, Rosen und Topfpflanzen. Qualität A No. 1, Preise mäßig. Schreibt um Katalog. **Cibolo Nursery Co.,** Cibolo, Texas. 9 8

Verlangt.

Alleinstehende deutsche Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und permanentes Heim für die richtige Person. **Mrs. Cyrus B. Frost,** 711 Moß St., Eastland, Texas. tf

Jagdverbot.

Wir, die Unterzeichneten, machen hiermit bekannt, daß wir die Ländereien der Gebrüder Schäfer gepachtet haben, und das Jagen auf diesen Ländereien und Betreten derselben ohne unsere Erlaubnis strengstens verboten ist; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

H. R. Krause.
Fritz Galle jr.
50 4m Richard Schwarzlose.

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

Willie Kroesche,
Alfred Stein,
2 12 Otto Schaefer.

Achtung, Jäger!

Unsere Pastures sind „geposted" und unter Aufsicht von Beamten. Wer dieselben mit Schießwaffen oder Hunden betritt, Eigentum beschädigt, oder die Jagdgesetze übertritt, wird gerichtlich belangt.

J. G. Classen	R. H. Frederich
Wm. Classen	Ad. Uecker
Walter Classen	Alfred Toepperwein
John P. Classen	Fritz Rompel
P. J. Classen	Arthur Vogel
Erwin Voigt	Otto Voges sr.
John Eisenhauer	Otto Voges jr.
	Fred Voges 5 8

Jagdverbot.

Kampieren, Fallenstellen und Jagen irgendwelcher Art auf meinem Lande, und das Betreten desselben ist verboten.

tf Richard Schumann.

Jagdverbot.

Das Jagen auf unserem Lande und das Betreten desselben ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

Oscar Eismann.
Fritz Koepp.
49 4M Carl Scheel.

Zu verkaufen

Das Eigentum des verstorbenen Herrn Jakob Waldschmidt, Haus mit großem Lot, neben Stahl's Garage an San Antonio-Straße. Nachzufragen bei **F. Waldschmidt** oder **A. C. Schneider.**

tf Die Erben.

Eier, Eier, Eier.

Sie bekommen reichlich Eier, wenn Sie **Martin's Egg Producer** füttern. Mehr Eier, oder Ihr Geld zurück, garantiert. **Martin's Roup Remedy** kuriert und verhindert Roup. Garantiert von **B. E. Voelcker & Son.** 4 4m

Zu verkaufen.

Zwei gute junge Esel, ungebrochen, **Richard Schumann,**

tf Neu-Braunfels.

Zu verkaufen.

Cederpfosten, Bauholz, Cord-Holz, Küchenholz und Klötze, auf meinem Platz. **Rich. Schumann,** Neu-Braunfels, Texas, P. O. Box 436. tf

Zu verkaufen.

oder verrenten, 2 Lots und 5 Zimmer-Haus mit 2 Gallerien und Nebengebäuden. Näheres bei **Wm. Wenzel,** 806 Common St., Neu-Braunfels, Texas. 10 3

Billig zu verkaufen.

Zwei gute Arbeitsesel, doppelter Disc - Pflug, Mähmaschine, Reitpflanzer, Heurechen, Reit - Cultivator und Egge. **Erich Behr,** Telephon No. 465. 10 3

Zu verkaufen

Ein gut eingerichtes Wohnhaus, sowie einige gut gelegene Bauplätze. Nachzufragen in **Neuse's Store.** tf

Achtung, Steuerzahler!

Am 1. Oktober sind die Staats- und County-Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1922 bezahlt werden.

Achtungsvoll,
Peter Nowotny jr.,
tf Steuereinnehmer, Comal Co.

Zu verkaufen

Mehrere Lots an Academy - Straße, nahe dem Geschäftsteil der Stadt; sowie auch mehrere Lots an der Mühlen - Straße und in Hoffmanns Addition; alles gute Bauplätze.

tf **Martin Faust.**

Zu verkaufen

Die alte Streuer'sche **Heimstätte** Ecke **Kirchen- und Seguin-Straße** Näheres bei **Wm. Streuer** oder **Heinrich Streuer.** tf

HERM. C. MOELLER

Contractor und Baumeister.
Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephon 293.
Office-Telephone 159.

MARTIN FAUST

Advokat.
Office in Holz's Gebäude.

Herbert G. Henne. John R. Fuchs.

HENNE & FUCHS

Deutsche Advokaten
Neu - Braunfels, - - - Texas

Adolph Seidemann

Rechtsanwalt
Office West-Ecke Plaza und San Antonio-Straße, über Plaza Meat Market.
Telephon 514.

MARTIN RUPPEL,

Rechtsanwalt.
Neu-Braunfels, Texas.
Office - Südost - Ecke Plaza und San Antonio-Straße. Telephon 287. Sprechstunden 9 bis 12 vormittags und 2 bis 6 nachmittags.

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Baumeister.
Muhven von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.
Hobelmühle in Verbindung, für allerlei Holzarbeiten, Ost - San Antonio-Straße.
Telephon 179.

New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Straße.
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit, wie Straßen-Curbing. Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Vats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.
Louis Staats
Telephon: Eigentümer
Wohnung 217. tf

Der Neu - Braunfelser Gegenseitige Unterstützungs-Verein

hat seine Raten wie folgt festgesetzt:

21 bis 24 Jahre	$1.60
25 bis 29 Jahre	1.70
30 bis 34 Jahre	1.86
35 bis 39 Jahre	1.88
40 Jahre und aufwärts	1.90

Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Controlle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:

Joseph Faust, Präsident.
S. B. Pfeuffer, Vize-Präsident.
F. Hampe, Sekretär.
F. Druebert, Schatzmeister.
Otto Heilig, Emil Fischer und Jos. Roth, Direktoren.

(Fortsetzung von Seite 1)

und Anita seekrank, ich mußte natürlich Nurse spielen. Also, lieber Bingo, der Abschied ist mir sehr schwer gefallen, es ist nicht leicht, wenn zwei gute treue Freunde scheiden. Aber hier auf diesem Dampfer fühlt man sich sehr wohl, namentlich wenn man eine gute Bottle Bier, echt Pilsener, am Kragen kriegt. Wenn Du doch blos den Geruch davon hättest! Eine Flasche Portwein 1912 habe ich gekauft für 4 Dollar. Schmeckt der Mist aber gut! Ich rieche immer blos dran. Allerhand Wein und Bier und Schnaps kann man auf dem Schiff kaufen. Pilsener, 1 Flasche 15 Cent. Also im allgemeinen, man ist wieder unter Menschen?? (Ihr mit eurem Mist!)

Wir fahren auf einem schwedischen Schiff nach Schweden, denke, daß wir bis Mittwoch, den 23. November in Gothenburg in Schweden landen. Von da an, 2 Tage mit Bahn nach Chemnitz. Im großen Ganzen ist es bis jetzt ganz gut gegangen. Das Essen ist first claß. Da kannst Du mit Deinen ruppigen Steaks nicht dran riechen. Ueberhaupt, wenn man Busto trinken muß, oder bischen Eiscream. Ihr müßt Euch nun so langsam abmurksen lassen, und bei mir geht jetzt die Sauferei los, aber nicht mehr im Geheimen.

Wie gern würde ich Euch, liebe Freunde, allen eine Flasche Pilsener in die Rippen werfen. Aber ich muß mich allein damit abschinden.

Laß Du aber den Brief nicht Walter Faust und Walter Gerlich lesen, sonst wollen die auch gleich eine Reise nach Schweden machen, denn die zwei haben auch immer Durst.

Was die Fresserei hier anbelangt, ist großartig, das Beste vom Besten. Es ist für uns sehr gut, denn wir haben immer zuviel, zumal weil ich so ein Schwächling bin.

Also liebe Freundschaft, das Schiff schwankt so sehr, darum will ich schließen, und wieder was essen und trinken. Also Prosit!

Dein treuer Freund

Hans und Familie.

1000 Grüße an Deine liebe Frau und Kinder und Neu-Braunfels.

Sylvester Bürger-Ball
in der
Sweet Home Halle
Samstag Abend, den 31. Dezember
Für Kaffee wird gesorgt. Gute Musik. Freundlichst laden ein
Reinarz & Son.

Großer
Bürger Ball
in der
Teutonia Halle
Samstag, den 17. Dezember.
Hoffmanns Orchester liefert die Musik. Die Damen werden ersucht, Lunch und Tassen mitzubringen, für Kaffee sorgt der Verein. Alle sind freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Großer
Weihnachts - Ball
in der
Sweet Home Halle
Sonntag, den 25. Dezember.
Oelkers' Jazz Orchester.
Jeder freundlichst eingeladen.
Reinarz & Son.

Großer
Weihnachts - Ball
in der
Barbarossa Halle
Sonntag, den 25. Dezember.
Sonntag, den 1. Januar 1922.
Freundlichst ladet ein
Ernst Zipp.

Großer
Weihnachts - Ball
— in —
Bulverde
Sonntag, den 25. Dezember.
Freundlichst ladet ein
C. F. Staudt.

Große
Weihnachts - Unterhaltung
in der
Sweet Home Halle
Sonntag, den 18. Dezember
Gegeben von den Solms Schulkindern zum Besten der Solms Schule. Anfang ½8 Uhr abends. Nach der Unterhaltung **Ball.** Jazz-Musik. Eintritt 25c für Erwachsene, für Kinder 10c. Freundlichst ladet ein
Die Schulgemeinde.

Großes Puter-Kegeln
— in —
Wetmore
Sonntag, den 18. Dezember.
Freundlichst ladet ein
Wetmore Kegelverein.

Großer Ball
— in —
Ziegenhals' Pavillon
(Zorn)
Samstag, den 17. Dezember.
Freundlichst ladet ein
Yorks Creek Orchester.

Großer Ball
in der
Teutonia Halle
am zweiten Weihnachtsfeiertage,
Montag, den 26. Dezember.
Mittendorfs Orchester liefert die Musik. Jedermann freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Großer Ball
in der
Selma Halle
am zweiten Weihnachtsfeiertage,
Montag, den 26. Dezember
und großer
Neujahrs-Ball
Sonntag, den 1. Januar.
Freundlichst ladet ein
R. E. Friesenhahn.

Wählt man Pickard China für sich selbst oder als Geschenk, so hat man ein bestimmtes Gefühl der Befriedigung schon durch den Namen

— Pickard —

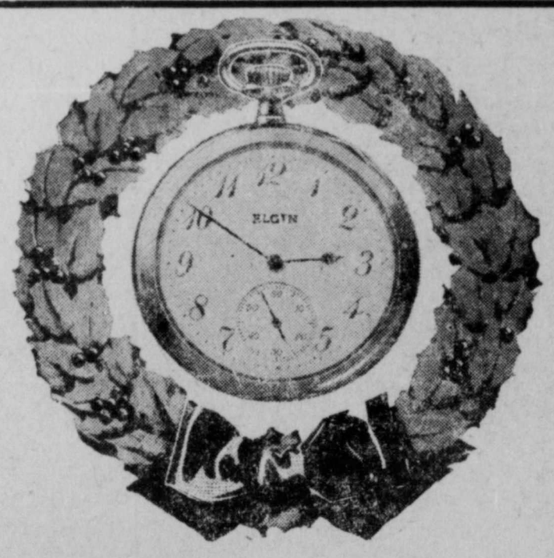
Elektrische Lampen und Chandeliers Ein Geschenk, welches gefällt.

Ein praktisch verwendbares Geschenk wird immer am meisten geschätzt. In unserem Warenlager für die Feiertage finden Sie eine wundervolle Auswahl von Geschenken, welche nicht nur schön, sondern auch nützlich sind.

Hier nennen wir einige Sachen, die „ihr" sowohl wie auch „ihm" gefallen werden. Lassen Sie sich auch noch andere von uns zeigen, bis Ihre Einkaufsprobleme die richtige Lösung finden.

Silberware	Thermo-Flaschen	Winchester-Gewehre	Everready Sicherheits-Rasiermesser	Bollen-Bälle
Pyrexware	Jardinieres	Winchester-Schrotflinten	Werkzeug	Basket-Bälle
Pickard China	Farrenschüsseln	Flashlights	Sägen	Fallen
Libby's Cut Glaß	Percolators	Shakespeare Reels	Beile	Base Ball-Handschuhe
Elektrische Waschmaschinen	Karaffenkrüge	Shakespeare Angelruten	Meißel	Base Ball Mitts
Elektrische Bügeleisen	Küchenmesser	Dowagiac Minnows	Stanley Hobel	Hand Cars
Elektrische Teppichreiniger	Silber-Sets	Fischgeräte	Bohrer-Spitzen	Velocipede
Elektrische Toasters	Tischsilber	Taschenmesser	Bohrer	Expreßwagen
Nippon handgemaltes Porzellan	Kochkisten	Jagdmesser	Hämmer	Daisy Air Rifles
Carving Sets	Elektrische Heizer	Jagd-Aexte	Zangen	Ingersoll Taschenuhren
Aluminium-Ware	Nähkörbe	Gillette Sicherheits-Rasiermesser	Base Balls	Boy Scout Aexte
Kasserolen	Perfection Oelöfen	Enders Sicherheits-Rasiermesser		Manicure Sets
	Buck's Oefen und Ranges			Fußbälle
	Messer und Gabeln			

LOUIS HENNE CO.



Diamanten
Perlen
Taschenuhren
und
Schmucksachen

Thiers
Der Juwelier

Musikalische Abendunterhaltung
— in der —
Clear Spring Halle
Sonntag, den 18. Dezember
Gegeben vom Schumannsviller Gemischten Chor.
Nach der Abendunterhaltung Ball

Programm.

1. Orchester.
2. a. Hüte dich, v. H. Voigt ..... Gemischter Chor.
   b. Euphonion-Solo: „Scenes that are brightest", aus „Maritana ..... L. Mittendorf.
   c. Tenor-Solo: „Das glückliche Land" ..... L. Mittendorf.
   Pianobegleitung für b und c, Herr Alex Mittendorf.
3. Wanderlied, v. Reinecke, Duett für Sopran u. Alt.
4. a. Abschied vom Walde, v. Mendelssohn-B. ..... Gemischter Chor.
   b. Waldlied, v. Plengroth ..... Gemischter Chor.
5. Orchester.
6. Tyroler Fränzel, v. G. Peter. Humoristische Scene mit Gesang für drei Personen.

— — — —

7. Ritters Abschied, v. Johanna Kinkel ..... Doppelquartett.
8. Versalzen. Schwank in 1 Akt.
9. a. Abendchor, v. Konr. Kreutzer ..... Gemischter Chor.
   b. Im Mai, v. Friedr. Silcher ..... Gemischter Chor.

Eintritt 35c, für Kinder 20c. Anfang 7:30.

Nach dem Konzert Tanzkränzchen; Tanzen frei für Diejenigen, die Eintritt bezahlt haben, für Andere 25 Cents.

Freundlichst ladet ein

Der Verein.

$595
f. o. b. Toledo

Eine gute Geldanlage

So niedrig im Preis, daß eine solche Car wohl im Bereiche ihrer Mittel ist.

So sparsam im Gasolinverbrauch, daß Sie es erschwingen können damit zu fahren.

So elegant im Aussehen, daß Sie sich darin sehen lassen können.

So fein wie Cars, die mehr kosten; feiner als irgend eine Car, die weniger kostet; die feinste Car von allen, ohne Rücksicht auf den Preis, inbezug auf den immerwährend sparsamen Gasolinverbrauch.

Telephon 280

BAETGE MOTOR SALES

Das beste Geschenk von allen

Eine „**Buick Valve in Head Motor**".

Ein Geschenk für die ganze Familie, das ihnen Jahre lang Freude und ununterbrochenes Vergnügen bereiten wird. Die „**Buick**" zeichnet sich durch Kraft, Schnelligkeit, sparsamen Betrieb, Bequemlichkeit, Schönheit, Vornehmheit, Lenkbarkeit, leichten Gang, Ausdauer und Dauerhaftigkeit aus, und alle diese Eigenschaften sind selbstverständlich für jeden, der einmal eine Buick gefahren hat. Er nimmt an, daß sie vorhanden sind, denn sie waren stets ein Teil seiner Buick-Erfahrung.

Lassen Sie uns Ihnen die **Buick** zeigen, und Ihre Aufmerksamkeit auf die mechanischen Vorzüge lenken, die nur in der Buick zu finden sind.

Lassen Sie uns Ihnen die vielen Verbesserungen erklären, in der Serie der 4 und 6 Cylinder Modelle für 1922.

New Braunfels Buick Co.

J. J. Sippel, Eigentümer

Armee-Sachen und andere Waren

Mackinaws, O. D. neue	$ 8.00
Ueberzieher (Zivil), neue	$10.00
Armee-Ueberzieher, reclaimed, gute	$6.50 bis $10.00
Ich habe einige neue, aus 3 Stücken bestehende Zivilanzüge für	$11.00

Kommt alle und besichtigt diese Sachen, ehe sie fort sind.

Ich habe fast Alles in Armee-Kleidung, was man bekommen kann, lauter erstklassige Sachen, das Beste, was Geld kaufen kann. Sachen von niedriger Qualität und wertlose Kleidungsstücke kaufe ich nicht.

Wer Kleidung irgendwelcher Art braucht, komme und sehe, was ich habe.

J. B. GRADDY, 535 Seguin St.

Im Klappenbach Gebäude, Neu-Braunfels, Texas.